

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



CelloFellos © Clara Evens

Kulturgemeinschaft

War es eine Vergewaltigung?

Sabine Fürst und Ralf Stech begegnen sich im Alten Schauspielhaus vor Gericht

Aussage steht gegen Aussage – mit anderen Worten: „Sie sagt. Er sagt.“ Sie sagt, es war eine Vergewaltigung, er sagt: So war es nicht. Ferdinand von Schirach führt in seinem Stück vor, wie schwierig es sein kann, die Wahrheit zu finden, gerade in einem Fall, bei dem es auf außerordentliche Weise um Emotionen, Verletzungen geht. Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, wirft Christian Tiede, einem ebenso erfolgreichen Geschäftsmann, eine Vergewaltigung vor. Beide waren ein Liebespaar, das seine Beziehung vor seinen jeweiligen Ehepartnern geheim hielt. Beide beendeten die Beziehung einvernehmlich, sahen sich Monte später zufällig wieder, wobei es zur Tat kam – das ist ihre Version. Er dagegen sagt: Die Trennung fand nicht einvernehmlich statt, sondern ging von ihm aus, was sie ihm nun verübelt. Und deshalb bezichtigt sie ihn. Wer hat Recht? Wie lässt es sich beweisen?

„Sie sagt. Er sagt.“ wurde zuerst im Februar vom ZDF als Fernsehfilm ausgestrahlt, ehe es im September desselben Jahres in Wien am Theater in der Josefstadt uraufgeführt wurde. Im Alten Schauspielhaus spielen Sabine Fürst die Rolle von Katharina Schlüter und Ralf Stech jene des Christian Tiede – beide wurden bei früheren Produktionen vom Publikum zur beliebtesten Schauspielerin, zum beliebtesten Schauspieler der Stuttgarter Schauspielbühnen gewählt. Mit

ihrer Besetzung steigert das Theater die Ambivalenz der Situation. Stefanie Klimkait spielt die vorsitzende Richterin des Amtsgerichtes, Selda Falke die Verteidigerin, Marius Hubel den Rechtsanwalt Biegler. Maja Müller ist Oberstaatsanwältin Heise; Sabine Christiane Dotzer und Magdalene Flade sind in mehreren Nebenrollen zu sehen. Ivaylo Dochev, Bühnenmeister im Alten Schauspielhaus, war immer wieder auch auf der Bühne selbst in kleineren Rollen zu sehen, übt sein Amt seit 37 Jahren aus, wird mit dem Ende der Spielzeit den Ruhestand erreichen und übernimmt hier, als Wachmann und als ein Zeuge, zum letzten Mal eine Rolle.

☒ Sie sagt. Er sagt,

17.-19., 24.-26. Juni / Altes Schauspielhaus /
Karten für Mitglieder: 13-24 €

Martin Schulze hat bereits, für die Stuttgarter und für andere Bühnen, mehrere Stücke von Ferdinand von Schirach inszeniert. Von Schirach gelingt es immense Spannung aufzubauen, indem er nüchtern und sachlich Fakten präsentiert. Das Schauspielhaus will nun, mit seinen beliebten Darstellern, den Figuren des Gerichtsromans Gesichter geben, sie vor den Augen des Publikums zu lebendigen und facettenreichen Menschen werden lassen. Der Erfolg wird sich gewiss einstellen; die Proben haben in der ersten Maiwoche begonnen.

Thomas Morawitzky

In dieser Ausgabe

Aus der Kulturgemeinschaft	3
Abo-Kalender	4
Impressum / Kontakt	4
Kulturkalender	5
Ballett / Tanz	5
Kabarett	5
Musical	5
Oper	5
Theater	5
Varieté	8
Spielplan nach Häusern	8
Konzerte	9
Kino-Abo	9
Kino Sonderveranstaltungen	10
Kunstkalender	10
Vorschau	11
Abonnements und Preise 2025/2026	12

Der Zukunft ein Gehör verschaffen

Schulen als Kooperationspartner

„Bei uns organisiert, spielt und hört die Jugend klassische Musik.“ Was klingt wie ein markiger Werbespruch ist das Selbstverständnis von TONALi, einer gemeinnützig organisierten Kultur- und Bildungsinitiative mit Sitz in Hamburg. Künstlerische Tätigkeit und soziales Miteinander, Stärkung der demokratischen Gesellschaft sowie die Bildung freier und handlungsorientierter Menschen sind die Leitlinien dieser Initiative, deren Wirken man nun auch in Stuttgart erleben kann.

☒ Stuttgarter Kammerorchester

28. Juni / Hospitalhof, Paul-Lechler-Saal /
Karten für Mitglieder: 28-39 €

Das beständig neugierige und innovative Stuttgarter Kammerorchester, das in seiner „Sternstunden“-Konzertreihe häufig experimentierfreudig ist, arbeitet im nächsten Programm mit TONALi zusammen. Die Hamburger führen bundesweit Musiker zusammen und vermitteln Solisten wie jetzt die CelloFellos. Hinter diesem popkulturell gefärbten Ensemblenamen verbergen sich die beiden Cellisten Leonard Disselhorst und Bryan Cheng. Seit 5 Jahren arbeiten die beiden Musiker, die sich im Studium an der Berliner Universität der Künste kennengelernt haben, zusammen. Schaut man sich Bühnenauftritte oder Interviews der beiden an, bekommt man den Eindruck, dass Disselhorst und Cheng nicht nur energiestrotzende junge Männer mit viel guter Laune und Strahlkraft sind, sondern dass sie sich perfekt ergänzen und sich im kreativen Prozess die Bälle der Inspiration mit atemberaubendem Tempo zuwerfen, wobei die beiden im Gespräch mit dem Norddeutschen Rundfunk betonten, dass am Anfang gar nicht das gemeinsame Musizieren im Vordergrund stand: „Damals haben wir kein Cello zusammen gespielt, sondern nur Sport gemacht, zum Beispiel Basketball, Tischtennis, Schwimmen, Radfahren und mittlerweile ein bisschen Spike Ball, was unser Lieblingssport geworden ist. Aber wir haben vier Jahre überhaupt kein Cello zusammen gespielt, sondern nur Spaß zusammen gehabt. Das ist eine sehr organische Art, jemanden kennenzulernen“, meint Bryan Cheng, und Leonard Disselhorst ergänzt mit einem Anflug von Untertreibung: „Das Cello war immer nur ein Hobby – und ist es auch immer noch.“ Der musikalische Beruf also nur ein Hobby? Das gemeinsame Arbeiten und Musizieren allein zum Zweck der Unterhaltung und des Spaßes? Hört man sich die Arrangements und Eigenkompositionen der beiden an, etwa „Kingfisher“, versteht

man diesen Gedanken sofort. Genregrenzen oder stilistische Schubladen scheinen die beiden vollkommen zu ignorieren. Klassik und Pop, Jazz und Folklore – alles dient als Grundlage und Inspirationsquelle. Vor allem spürt man bei den beiden eine immense Neugier, eine Lust darauf, neues musikalisches Gelände zu erkunden, womit sich auch der Bogen zum innovationsfreudigen SKO schließt.

So wird es im Sternstunden-Konzert beispielsweise Bryce Dessners „Aheym“ zu hören geben, ein Stück, das gleichermaßen von Minimal Music und Folklore geprägt ist. Mit Astor Piazzollas „Nightclub 1960“ und Bobby McFerrins „Turtle Shoes“ geht es dann in die Welt des Tango und des Jazz, ehe das ganze Projekt dann abhebt in Richtung Weltraum: Bryan Cheng hat ein Arrangement zu „Paul’s Dream“ aus der Filmmusik zu „Dune – Der Wüstenplanet“ geschaffen. Kreationen der CelloFellos sind oft anspruchsvoll, musikalisch heterogen und verlangen ein hohes Maß an musikalisch-technischem Können. Leonard Disselhorst meint dazu: „Ich glaube, wir haben Glück, dass wir so eine gute klassische Ausbildung an der UdK genießen durften und beide eine ganz gute Technik entwickeln konnten, die man schon für diese sehr virtuos Parts braucht. Aber mir persönlich war das auch schon früher ein Anliegen, nicht nur die klassische Musik zu spielen. Ich habe schon früh angefangen zu komponieren. Dann ist es natürlich schön, wenn man schon ein paar Skills hat, die man aus der Klassik gelernt hat und die man anwenden kann.“

Aber so eine Musik kann auch erklärungsbedürftig sein, verlangt nach geistiger Vorbereitung und Moderation. Die wird es an diesem Abend auch geben, denn weitere Kooperationspartner dieser Sternstunde sind 3 Schulen aus der Region. An der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen sowie am Zeppelin- und am Hölderlin-Gymnasium in Stuttgart haben sich Jugendliche mit dieser Musik und den Künstlern beschäftigt und werden nun am Konzertabend die Einführungen übernehmen. Zudem kamen die CelloFellos auch an diese 3 Schulen, wo jeweils ein eigenes Projekt realisiert wurde. Jugendliche werden so auf praktische Art an die Welt der (klassischen) Musik herangeführt, können sich auf den Feldern Technik, Organisation, Marketing und Eventplanung ausprobieren, getreu dem Motto von TONALi: „Mittendrin statt nur dabei: TONALi verteilt mit seinen zukunftsweisenden Programmen die Rollen von Publikum und Künstler*innen neu – der Zukunft ein Gehör verschaffen.“

Markus Dippold

diestaats
theaterstuttgart

STAATSOPER
STUTT GART

DAS
STUTT GARTER
BALLET T

SCHAU
STUTT GART
SPIEL

Auf ein Neues!

Die Spielzeit 2025/26

ab 16. Mai online entdecken auf
www.staatstheater-stuttgart.de

Ein Feuerwerk an Kunsterlebnissen

Kunsterlebnisse sind so etwas wie die Königsdisziplin im Kunst-Büro der Kulturgemeinschaft. Im neuen Jahresprogramm 2025/26 sind die liebevoll zusammengestellten Veranstaltungen gleich 18-mal vertreten. Michael Wenger, Leiter des Kunst-Büros, gibt im Interview mit Angelika Brunke einen Vorgeschmack.

Herr Wenger, wie entwickelt man eigentlich ein Kunsterlebnis?

Im Grunde ist jedes Kunsterlebnis ein Glücksfall. Es beginnt meist mit einem guten Gespräch mit einer Kuratorin, einem Sammlungsdirektor oder einer Dramaturgin, bei dem plötzlich die Funken sprühen. Damit eine Idee Realität wird, müssen aber viele Dinge zusammenspielen. Nicht jedes Thema eignet sich. Man braucht Leute, die die Begeisterung teilen und sie umzusetzen verstehen und natürlich müssen die örtlichen Gegebenheiten stimmen – Stichwort: Baustellen, Öffnungszeiten ...



Michael Wenger © Victor_Brigola

Das klingt nach hohem organisatorischem Aufwand ...

(lacht) Das kann man wohl sagen. Ein Kunsterlebnis verlangt viel Austausch – vor allem, weil wir langfristig vorausplanen. Ein Beispiel: Der Stuttgarter Papierkünstler Clemens Schneider lässt im Juni 2026 in der Nürtinger Kreuzkirche riesige, künstlerisch gestaltete Papierbahnen mit der Architektur korrespondieren – kombiniert mit Klang und Licht: Ein synästhetisches Erlebnis, auf das ich mich schon jetzt freue. Wir kombinieren das mit einem Besuch der Kirche St. Laurentius. Dort spielt Bezirkskantor Hanzo Kim exklusiv für uns Musik von Bach und Percy Fletcher. Außerdem gibt es eine gemeinsame Kaffeepause – das alles will gut abgestimmt sein. Wohlgemerkt: Die Veranstaltung findet im Juni 2026 statt!

Das macht Laune. Bitte mehr davon!

Gerne! Wir sind in der nächsten Saison vier Mal mit dem Kunst-Abo in Nürtingen. Wir besuchen zum Beispiel die Ida-Kerkovius-Ausstellung in der Sammlung Ruoff. Danach öffnet die Stiftungsleiterin für uns das Privathaus von Fritz und Hildegard Ruoff – ein unglaubliches Geschenk. Weiter geht es dann ins Hölderlinhaus, das neugestaltet und mit dem Holzbaupreis 2024 ausgezeichnet wurde. Hier führt uns der verantwortliche Architekt zum Gebäude und die Leiterin der Städtischen Sammlungen zu Hölderlin und seiner Familie. Das ist schon einzigartig!



Kunst aufräumen mit Urs Wehrli © Christoph Kaminsky

Was macht ein Kunsterlebnis eigentlich zum Kunsterlebnis? Die inspirierende Kombination von Themen? Ein außergewöhnliches Extra?

Ja, so kann man sagen. Wobei jedes Kunsterlebnis seine eigene Besonderheit hat. Es gibt keinen Fertigsatz. Manchmal ist es auch ein feiner Humor oder eine zarte Ironie, die den Unterschied machen. Das erleben wir bereits im September 2025 im Kunstmuseum in der monologischen Performance „Nipple Jesus“ des Autors Nick Hornby. Der Schauspieler Gerhard Polacek spielt dabei den Museumsaufseher Dave, der ein skandalträchtiges Kunstwerk vor entrüsteten Besuchern verteidigt. Das ist höchst witzig und hinterfragt zugleich gekonnt die klassische Kunstbetrachtung. Danach besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit der Kunsthistorikerin Anja Rumig zu diskutieren.



Kunstmuseum Stuttgart, Foyer © Schlaier

Lachen ist im Kunstmuseum ja nicht unbedingt üblich ...

Deshalb lachen wir gleich zweimal. Im Oktober erleben wir den Schweizer Künstler Urs Wehrli beim „Kunst aufräumen“ im Kunstmuseum. Zunächst greift der Kunsthistoriker Stefan Stegmaier in einer Führung das Thema „Kunst betrachten“ reflektierend auf. Werli übernimmt quasi den Gegenpart und zeigt in einer Persiflage auf äußerst humorvolle Weise, wie man Kunst platzsparend und sauber geordnet präsentieren kann.

Auf was darf man sich noch freuen?

Auf das Kunsterlebnis „Kunst als Buch – Künstlerbücher aus der Sammlung Lucius“. Künstlerbücher bekommt man extrem selten zu sehen. Wir schauen uns in der Württembergischen Landesbibliothek die großartige Ausstellung an und haben danach die einzigartige Gelegenheit, das Sammler-Ehepaar Lucius bei einem Podiumsgespräch persönlich zu erleben. Eine kleine Sensation!



Ehepaar v. Lucius
© Württembergische Landesbibliothek, Foto Marcel Katz

Gibt es auch Kunsterlebnisse mit Musik?

Mehrere! Wir tun uns dazu gleich viermal mit den Stuttgarter Philharmonikern zusammen. Am 13. Februar geht es um nichts Geringeres als den Kosmos. Der Kunsthistoriker Andreas Pinzowski führt uns in der Staatsgalerie zu Werken, die das Thema aufgreifen. Danach erleben wir in der Liederhalle Haydns Ouvertüre zu „Die Schöpfung“ sowie Gustav Holsts Orchestersuite „Die Planeten“.



Messier 83 © NASA ESA, the Hubble Heritage Team cw

Und die drei weiteren Kunsterlebnisse mit den Philharmonikern?

Jedes ist anders, deshalb sollte man alle erleben! Ein Kunsterlebnis führt uns hinter die Kulissen des Gustav-Siegle-Hauses mit dem Hausdramaturgen Albrecht Dürr. Ein zweites hat „das weiße Meer“ zum Thema. Das vierte Kunsterlebnis

verbindet die Wolfgang-Dauner-Ausstellung in der Württembergischen Landesbibliothek mit einem Nachtschwärmerkonzert – Motto: Jazz meets Klassik.



Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart © MSeses cw

Jetzt haben wir gerade einmal die Hälfte der Kunsterlebnisse angesprochen, sind aber schon am Ende des Artikels ...

Abonnieren Sie einfach unseren Kunst-Newsletter. Da sind alle aktuellen Termine aufgeführt – samt kurzen Beschreibungen. Der persönliche Austausch und das Gemeinschaftserlebnis sind bei allen Kunsterlebnissen das Herzstück. Im Grunde gilt das für alle Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft. Aber die Kulturerlebnisse machen es einem besonders einfach, Gemeinschaft zu erleben. Sie bieten zudem eine wunderbare Gelegenheit, in die Tiefe zu gehen und neue Perspektiven kennenzulernen: Was will man mehr?

Warum wir das Theaterhaus seit 40 Jahren lieben

Am 29. März 1985 öffnete das Theaterhaus Stuttgart erstmals seine Türen – damals noch in Wangen. Vieles hat sich seitdem in der Stadt und in der Kulturszene verändert. Das Theaterhaus ist sich aber immer treu geblieben.

Woran denken Sie, wenn das Theaterhaus Stuttgart genannt wird? Unsere Geschäftsführerin Martina Liebel muss nicht lange überlegen: „An Vielfalt und Toleranz, eine super Location und an die wirklich tolle Zusammenarbeit über Jahrzehnte hinweg“, lautet ihre Antwort. Auch Margherita Lo Tito, die bei der Kulturgemeinschaft Programm und Kommunikation verantwortet, antwortet spontan: „Das Theaterhaus und unsere Mitglieder – das passt einfach gut zusammen.“ Stimmt!

Die Anfänge unserer Kooperation reichen in die Zeit zurück, als das Theaterhaus noch in Wangen stand. Bereits früh bildete der Veranstaltungsort sein unverwechselbares Profil aus. Werner Schretzmeier, gemeinsam mit Gudrun Schretzmeier und Peter Grohmann Gründer des Theaterhauses, hat es in einem Gespräch einmal so beschrieben: „Wir haben das Tiefsinnige neben das Populäre gestellt, das Kunstvolle neben das leicht Verständliche und gemerkt: Das verträgt sich wunderbar.“ So vielfältig wie das Programm war auch das Publikum, das im neu gegründeten Theaterhaus zusammenkam: Manche wollten einfach nur lachen, andere suchten die politisch-kritische Auseinandersetzung und wieder andere hochkarätige Kunst. Und alle trafen im Foyer aufeinander.

Für unseren damaligen Geschäftspartner Wolfgang Milow war klar, dass das Theaterhaus im Programm der Kulturgemeinschaft seinen Platz finden muss. Einfach war das jedoch nicht, denn es gab eine große Herausforderung:

Im Unterschied zu anderen Theatern plante (und plant) das Theaterhaus sein Programm gerne spontan. Es gehörte zur Gründungsidee, schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. So war im Juni manchmal nicht klar, was im September gespielt wird. „Es konnte ja immer sein, dass noch etwas Tolles dazukommt“, erinnert sich Werner Schretzmeier. Die Kulturgemeinschaft jedoch war und ist durch das Abo-System auf eine langfristige Planung angewiesen. So gesehen waren das Theaterhaus und die Kulturgemeinschaft unvereinbar. Doch wer will, findet Wege: Wolfgang Milow wollte das Theaterhaus als Kooperationspartner und entwickelte Lösungen. Eine bestand darin, die (wenigen) frühzeitig feststehenden Veranstaltungen aufzunehmen. Das



Werner Schretzmeier © Pressefoto

waren anfangs vor allem Festivals. Dieses Konzept wurde auch beibehalten, als Wolfgang Milow längst im Ruhestand war. Mit den Jahren kamen immer neue Veranstaltungen hinzu: so etwa die Eigenproduktionen mit dem Theaterhaus Ensemble, Produktionen der 2007 gegründeten Gauthier Dance-Compagnie sowie Specials wie die Show „Tribute to the Beatles“ im Juni oder die Theaterhaus Jazztage.

Schritt für Schritt ist es gelungen, dass Theaterhaus-Veranstaltungen heute ein fester Bestandteil vieler Abos sind. Auch die Kulturbusse der Kulturgemeinschaft steuern regelmäßig das Theaterhaus an.

Unser Fazit? Begeisterung und Wertschätzung sind stärker als organisatorische Hürden. Wir sind auch heute noch begeisterte Kooperationspartnerin des Theaterhauses. Rechtzeitig zum Jubiläum haben wir für Sie, unsere treuen Abonnentinnen und Abonnenten, das Programm erweitert. Wir haben das Nachwuchsensemble „Gauthier Dance Junior“ ins Programm aufgenommen. Freuen Sie sich mit uns auf viele schöne Veranstaltungen im Theaterhaus!

Angelika Brunke



Theaterhaus © Andreas Feucht

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Juni 2025

Abo-Kalender

4

TIPP
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Juni 2025						
	22	23	24	25	26	27
Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte
Monats-Abos		
2200...Gemischtes Abo Plus 1		
2200_9	Do 12 6 19.30	SH
2201_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2203_9	Do 19 6 20.00	AS
2204_9	So 29 6 19.00	OH
2205_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2206_9	Di 24 6 20.00	AS
2208_9	Di 24 6 19.30	SH
2210_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2212_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2214_9	Sa 14 6 19.00	OH
2216_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2218_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2219_9	Mi 25 6 20.00	AS
2222_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2223_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2225_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2226_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2227_9	Sa 14 6 19.00	OH
2229	Keine Vorstellung	
2230_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2231_10	Sa 28 6 19.30	KIM
2233_10	So 29 6 19.00	OH
2234_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2237_9	Sa 28 6 19.30	KIM
2238_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2239_9	Di 24 6 20.00	AS
2240_9	Di 17 6 20.00	AS
2241_9	Do 19 6 20.00	AS
2243_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2246_9	Do 19 6 20.00	AS
2247	Keine Vorstellung	
2248	Keine Vorstellung	
2249_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2250_9	So 8 6 17.00	OH
2253_10	So 8 6 17.00	OH
2254_9	So 8 6 17.00	OH
2255_9	Do 19 6 20.00	AS
2260_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2263	Keine Vorstellung	
2266_9	Mi 25 6 19.30	KIM
2267_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2268_9	Di 24 6 20.00	AS
2272_9	Di 3 6 20.00	AS
2274_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2275	Keine Vorstellung	
2276_9	Mi 18 6 20.00	AS
2277_10	Mi 25 6 20.00	AS
2280_9	Sa 14 6 19.00	OH
2285_9	Di 24 6 20.00	AS
2286_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2288_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2289_9	So 1 6 19.30	SH
2290_9	Mi 25 6 19.30	KIM
2291	Keine Vorstellung	
2292_10	Mi 25 6 19.30	KIM
2293_9	Do 12 6 19.30	SH
2294_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2295_9	So 15 6 17.00	OH
2297_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2298_9	Do 19 6 17.00	SH
2300_9	Di 17 6 20.00	AS
2312	Keine Vorstellung	
2314_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2317_9	So 1 6 18.00	FR
2323_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B

2325_9	Do 19 6 20.00	AS
2329_9	Mi 18 6 20.00	AS
2330_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2332_9	Do 19 6 17.00	SH
2400...Gemischtes Abo		
2400_8	Di 17 6 20.00	AS
2401_8	Mi 18 6 19.30	KIM
2402_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2403_8	Di 17 6 20.00	AS
2404	Keine Vorstellung	
2405	Keine Vorstellung	
2406	Keine Vorstellung	
2407_8	Di 24 6 20.00	AS
2408	Keine Vorstellung	
2409	Keine Vorstellung	
2410_9	So 8 6 17.00	OH
2411_8	Mi 25 6 20.00	AS
2412	Keine Vorstellung	
2413_8	So 8 6 17.00	OH
2414	Spielzeit beendet	
2415_8	So 15 6 17.00	OH
2416_9	Do 26 6 20.00	AS
2417	Keine Vorstellung	
2418_8	Sa 14 6 19.00	OH
2419_8	So 1 6 18.00	FR
2420_8	So 8 6 17.00	OH
2421	Keine Vorstellung	
2422_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2423_8	Do 26 6 20.00	AS
2424_9	Sa 14 6 19.00	OH
2425_8	Sa 14 6 19.00	OH
2426	Keine Vorstellung	
2427_8	Di 17 6 20.00	AS
2428_8	Mi 25 6 20.00	AS
2429_8	Do 5 6 20.00	FR
2430_8	So 8 6 17.00	OH
2431	Spielzeit beendet	
2432_8	Sa 14 6 19.00	OH
2433_8	Mi 25 6 19.30	KIM
2434_8	Do 5 6 20.00	FR
2435_9	So 8 6 17.00	OH
2436_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2437_8	So 8 6 17.00	OH
2438	Keine Vorstellung	
2439	Keine Vorstellung	
2441_8	Mi 25 6 20.00	AS
2442_8	Do 5 6 20.00	FR
2443	Keine Vorstellung	
2444_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2445_8	Mi 25 6 19.30	KIM
2446_8	Mi 25 6 20.00	AS
2447	Keine Vorstellung	
2448_9	Mi 18 6 20.00	AS
2449	Keine Vorstellung	
2450_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2451_8	Mi 4 6 19.30	KIM
2452_8	So 29 6 19.00	OH
2454_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2455_8	Mi 25 6 20.00	AS
2456_8	So 8 6 17.00	OH
2457_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2458_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2459	Keine Vorstellung	
2460_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2461_8	Di 17 6 20.00	AS
2462_8	So 1 6 19.30	SH
2463_8	Di 17 6 20.00	AS
2464_8	Do 19 6 17.00	SH
2465_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B

2466_9	Sa 14 6 19.30	SH
2467_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2470_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2471_8	So 8 6 17.00	OH
2472_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2474_8	Do 19 6 17.00	SH
2476_9	Di 24 6 19.30	SH
2477_8	Sa 14 6 19.00	OH
2478_8	Mo 9 6 17.00	SH
2479_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2480	Keine Vorstellung	
2481	Keine Vorstellung	
2482_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2483_8	Sa 14 6 19.00	OH
2484_8	So 8 6 17.00	OH
2485_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2487_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2488_8	Di 24 6 20.00	AS
2489_8	Do 26 6 20.00	AS
2490	Keine Vorstellung	
2492_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2493_8	So 15 6 17.00	OH
2495_9	Do 19 6 20.00	AS
2496	Keine Vorstellung	
2497_9	Do 26 6 20.00	AS
2498_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2499_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2501_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2504_9	Mi 25 6 20.00	AS
2505_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2509_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2510_8	Mo 9 6 17.00	SH
2513_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2514_9	Do 19 6 17.00	SH
2515_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2518_8	So 8 6 17.00	OH
2524_8	Di 24 6 19.30	SH
2527_8	Mi 25 6 19.30	KIM
2529_8	So 22 6 18.00	SH
2531_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2534	Keine Vorstellung	
2535_8	Do 26 6 20.00	AS
2537_8	Di 24 6 20.00	AS
2538_8	Fr 6 6 19.00	SH
2540_8	So 1 6 18.00	FR
2542_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2543_8	So 1 6 19.30	SH
2545_8	Mi 18 6 20.00	AS
2546_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2548_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2551_8	Sa 28 6 19.30	SH
2553_8	Sa 28 6 19.30	KIM
2554_8	Di 10 6 19.00	OH
2555_8	So 22 6 18.00	SH
2557_8	So 8 6 17.00	OH
2558_8	Mi 18 6 20.00	AS
2561_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2563_8	Mo 9 6 17.00	OH
2564_8	Sa 28 6 19.30	KIM
2567_8	Mi 25 6 19.30	KIM
2568_8	Sa 28 6 19.30	KIM
2569_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2572_8	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2574_8	Sa 14 6 19.00	OH
2575_9	Mi 4 6 19.30	KKL/B
2580_8	Sa 14 6 19.00	OH
2582	Keine Vorstellung	

6402	Keine Vorstellung	
6403	Spielzeit beendet	
6404	Spielzeit beendet	
6405	Spielzeit beendet	
6406	Spielzeit beendet	
6407	Spielzeit beendet	
6408	Spielzeit beendet	
6409_6	So 15 6 17.00	OH
6410_6	Di 3 6 20.00	KAM
6411	Spielzeit beendet	
6412	Spielzeit beendet	
6413	Spielzeit beendet	
6414_6	So 29 6 19.00	OH
6415	Keine Vorstellung	
6416	Keine Vorstellung	
6417	Spielzeit beendet	
6418_6	Fr 6 6 19.00	OH
6419	Keine Vorstellung	
6420_6	So 15 6 17.00	OH
6421	Spielzeit beendet	
6422	Spielzeit beendet	
6423_5	Mo 23 6 20.00	KAM
6424	Spielzeit beendet	
6425_6	Sa 14 6 19.00	OH
6426	Keine Vorstellung	
6427	Keine Vorstellung	
6428	Keine Vorstellung	
6429	Keine Vorstellung	
6430	Spielzeit beendet	
6431	Keine Vorstellung	
6432	Keine Vorstellung	
6433	Spielzeit beendet	
6434	Keine Vorstellung	
6435	Keine Vorstellung	
6701...Stuttgart-Abo		
6701_9	Sa 14 6 20.00	TH/T4
6702_9	Fr 6 6 19.30	TA
6703_9	Fr 13 6 20.00	RA
6704_9	Sa 14 6 20.00	RA
6705_9	Fr 6 6 20.00	FT
6706_9	Sa 7 6 19.30	TA
6707_9	Fr 6 6 20.00	STU
6708_9	Sa 14 6 20.00	RA
6709_9	Mi 11 6 20.00	STU
6710_9	Fr 13 6 20.00	STU
6711_9	Fr 13 6 19.30	TA
6712_9	Do 12 6 19.30	TA
6713_9	Fr 13 6 20.00	RA
6714_9	So 1 6 18.00	FT
6715_9	Fr 20 6 19.30	TA
6716_9	Sa 7 6 20.00	KAM
6717_9	So 22 6 17.00	TA/Na
6718_9	Mi 18 6 20.00	KAM
6719_9	Mi 11 6 20.00	STU
6720_9	So 8 6 17.00	TA
6721_9	Sa 7 6 20.00	STU
6723_9	Sa 7 6 20.00	FT
6724_9	Fr 20 6 20.00	KAM
6725_9	Sa 21 6 19.30	TA
6729_9	Fr 27 6 19.00	TRI
6730_8	Fr 6 6 20.00	KAM
6730_9	Mi 25 6 19.30	TA/Na
6732_9	Do 12 6 20.00	STU
6733_9	Fr 20 6 19.00	TRI
6734_9	So 22 6 18.00	KAM
6736_9	So 8 6 17.00	TA
6738_9	Do 19 6 20.00	FT
6740_9	Fr 20 6 20.00	KAM

6745_9	Fr 20 6 19.30	TAO
6746_9	Do 19 6 20.00	FT
6750_9	Fr 20 6 20.00	FT
6751_9	Sa 7 6 19.30	TA
6753_9	So 29 6 18.00	KAM
6754_9	Sa 14 6 20.00	STU
6756_9	Mo 23 6 20.00	KAM
6757_9	Do 19 6 19.30	TA
6761_8	Sa 14 6 19.30	TA
6762_9	Do 5 6 19.30	TA
6765_8	Sa 7 6 20.00	KAM
6767_9	So 1 6 18.00	WO
6770_9	Fr 13 6 20.00	STU
6801...Stuttgart-Abo mit FITZ		
6801_9	Sa 14 6 20.00	TH/T4
6802_9	Fr 6 6 19.30	TA
6803_9	Fr 13 6 20.00	RA
6804_9	Sa 14 6 20.00	RA
6805_9	Fr 6 6 20.00	FT
6806_9	Sa 7 6 19.30	TA
6807_9	Fr 6 6 20.00	STU
6808_9	Sa 14 6 20.00	RA
6809_9	Mi 11 6 20.00	STU
6810_9	Fr 13 6 20.00	STU
6811_9	Fr 13 6 19.30	TA
6812_9	Do 12 6 19.30	TA
6813_9	Fr 13 6 20.00	RA
6814_9	So 1 6 18.00	FT
6815_9	Fr 20 6 19.30	TA
6816_9	Sa 7 6 20.00	KAM
6819_9	Mi 11 6 20.00	STU
6820_9	So 8 6 17.00	TA
6821_9	Sa 7	

Ballett / Tanz

6.6. 19.00 Uhr
Fr Schauspielhaus
Ballettabend: Nacht/Träume
Stuttgarter Ballett
Choreografie Girelli, Repele & Riva, Goecke, Adoriso
Choreografien, die den Parallelwelten zwischen schlafen und wachen, zwischen gestern und morgen nachspüren.

8.6. 17.00 Uhr
So Opernhaus
Ballettabend: Fünf für Hans
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

9.6. 17.00 Uhr
Mo Schauspielhaus
Ballettabend: Nacht/Träume
Stuttgarter Ballett
Choreografie Girelli, Repele & Riva, Goecke, Adoriso
Choreografien, die den Parallelwelten zwischen schlafen und wachen, zwischen gestern und morgen nachspüren.

14.6. 19.00 Uhr
Sa Opernhaus
Ballettabend: Fünf für Hans
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

15.6. 17.00 Uhr
So Opernhaus
Ballettabend: Fünf für Hans
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Hans van Manen
Der Ballettabend bildet von Manens Schaffen exemplarisch ab und zeigt, welches musikalische Spektrum der Altmeister abdeckt, aber auch, welche unterschiedlichen Charakter seine Ballette haben können.

19.6. 17.00 Uhr
Do Schauspielhaus
Ballettabend: Nacht/Träume
Stuttgarter Ballett
Choreografie Girelli, Repele & Riva, Goecke, Adoriso
Choreografien, die den Parallelwelten zwischen schlafen und wachen, zwischen gestern und morgen nachspüren.

Kabarett

1.6. 19.00 Uhr
So Renitenztheater
Ernst Mantel Trio - schwäbisch hoch 3
Programm mit Musik und höchst amüsanten Alltagsszenen und Erzählungen im schwäbischen Dialekt aus mehr als 4 Jahrzehnten komödiantischen Bühnenschaffens, mit neuen, aber vorwiegend bewährten Songs.

11.6. 20.00 Uhr
Mi Renitenztheater
Peter Shub - Für Garderobe keine Haftung
Peter Shub ist der lauteste Pantomime der Welt. Peter spielt nicht nur eine, sondern viele Figuren, er ist der Mantel an der Garderobe, der Pflanzenfreund mit einem Hang zum Destruktiven, Gefangener seines eigenen Kamerastativs.

12.6. 20.00 Uhr
Do Renitenztheater
Peter Shub - Für Garderobe keine Haftung
Peter Shub ist der lauteste Pantomime der Welt. Peter spielt nicht nur eine, sondern viele Figuren, er ist der Mantel an der Garderobe, der Pflanzenfreund mit einem Hang zum Destruktiven, Gefangener seines eigenen Kamerastativs.

15.6. 19.00 Uhr
So Renitenztheater
Die Ehnerts - Zweikampfphasen
Die Ehnerts erzählen auf der Bühne ihre eigene Geschichte. Dabei spielen die beiden nicht nur sich selbst, sondern auch Therapeuten.

Ex-Freunde, Gynäkologen und andere dubiose Gestalten. Eine Beziehungsschlacht, die Spaß macht.

18.6. 20.00 Uhr
Mi Renitenztheater
Maxim Maurice - Zaubershow mit Las Vegas Illusionen
Maxim Maurice verspricht eine humorvolle und unterhaltsame Show für die ganze Familie, bei der er Ihnen sogar die Lottozahlen voraussagt.



Maxim Maurice © Dirk Cullen

19.6. 19.00 Uhr
Do Renitenztheater
Maxim Maurice - Zaubershow mit Las Vegas Illusionen
Maxim Maurice verspricht eine humorvolle und unterhaltsame Show für die ganze Familie, bei der er Ihnen sogar die Lottozahlen voraussagt.

20.6. 20.00 Uhr
Fr Renitenztheater
Jurassica Parka - Palette geht immer
„Palette geht immer“ ist das Flaggschiff der Nachtschows im Kreuzberger BKA-Theater und der Garant für „niveauevolle Unterhaltung unterhalb der Gürtellinie“.



Jurassica © Mario Olszinski, Steffen Geldner, Candy Crash

21.6. 20.00 Uhr
Sa Renitenztheater
KaiRo - Rhyth & Clown
Kai Eikermann und Robeat, zwei Brüder im Geiste, die gemeinsam ihren Sinn für Groove und höheren Unsinn auf der Bühne zelebrieren.

22.6. 19.00 Uhr
So Renitenztheater
Bernd Kohlhepp & Uli Boettcher - Das Impro-Duell
Ein Abend voller Überraschungen – auch für Boettcher & Kohlhepp: Schicken Sie Ihre Fotos und Nachrichten zum Einbauen ins Programm an kasse@renitenztheater.de.

25.6. 20.00 Uhr
Mi Renitenztheater
Frauen. Fast eine Liebeserklärung
„Frauen – fast eine Liebeserklärung“ in der Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

26.6. 20.00 Uhr
Do Renitenztheater
Anny Hartmann - Klima-Ballerina
In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt Anny Hartmann sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum.

27.6. 20.00 Uhr
Fr Renitenztheater
Renitenz-Ensemble - Degerloch Dreams
Idee Thilo Seibel & Roland Mahr
Inszenierung Molly Spitta
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

28.6. 20.00 Uhr
Sa Renitenztheater
Renitenz-Ensemble - Degerloch Dreams
Idee Thilo Seibel & Roland Mahr
Inszenierung Molly Spitta
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

29.6. 19.00 Uhr
So Renitenztheater
Henning Schmidtke
Finden Sie auch, dass die Welt den Bach runtergeht? Dann freuen Sie sich! Henning Schmidtke beweist Ihnen nämlich, dass Sie völlig falsch liegen.



Henning Schmidtke © Pressefoto

Musical

28.6. 20.30 Uhr
Sa Schwäb. Hall - Große Treppe
West Side Story
Musik Leonard Bernstein
Bernsteins Welterfolg ist musikalisch äußerst vielschichtig und mitreißend. „Tonight“, „Maria“ und „Somewhere“ gehören zu den Legenden des amerikanischen Musiktheaters, mit Tanznummern von dramatischer Eindringlichkeit.

Oper

6.6. 19.00 Uhr
Fr Opernhaus
La Fest
In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co
Inszenierung Eric Gauthier
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger:innen, Tänzer:innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.



La Fest © Matthias Baus

7.6. 19.00 Uhr
Sa Wilhelma Theater
Otello
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

9.6. 17.00 Uhr
Mo Opernhaus
La Fest
In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co
Inszenierung Eric Gauthier
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger:innen, Tänzer:innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

10.6. 19.00 Uhr
Di Opernhaus
Der Räuber Hotzenplotz
In deutscher Sprache
Musik Sebastian Schwab
Inszenierung Elena Tzavara
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otrifred Preußlers hinreißende Geschichte punktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

17.6. 19.00 Uhr
Di Opernhaus
La Fest
In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co
Inszenierung Eric Gauthier
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger:innen, Tänzer:innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

17.6. 19.00 Uhr
Di Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

19.6. 19.00 Uhr
Do Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

21.6. 19.00 Uhr
Sa Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

23.6. 19.00 Uhr
Mo Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

25.6. 19.00 Uhr
Mi Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

27.6. 19.00 Uhr
Fr Wilhelma Theater
Lulu
In deutscher Sprache
Musik Alban Berg
Inszenierung Bernd Schmitt
Alban Bergs letzte Oper: Die Geschichte der Femme Fatale Lulu, die mordet, Selbstmorde provoziert und am Ende selbst getötet wird.

27.6. 19.00 Uhr
Fr Opernhaus
Otello
In italienischer Sprache
Musik Giuseppe Verdi
Inszenierung Silvia Costa
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

29.6. 19.00 Uhr
So Opernhaus
Der rote Wal
In deutscher Sprache
Musik Vivan und Ketan Bhatti
Inszenierung Martin G. Berger
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.

30.6. 19.00 Uhr
Mo Opernhaus
Otello
In italienischer Sprache
Musik Giuseppe Verdi
Inszenierung Silvia Costa
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

Theater

1.6. 19.30 Uhr
So Schauspielhaus
Drei Mal Leben
Autorin Yasmina Reza
Inszenierung Andreas Kriegenburg
Urkommischer Kampf zweier ungleicher Paare. Reza verortet sie zwischen Hybris und Irrsinn und erzählt gnadenlos wortwitzig über Eheprobleme und Karriereplanungen, über Erwartungen und Frustrationen in der Mitte des Lebens.

1.6. 18.00 Uhr
So Wortkino Dein Theater
Ein Lied aus Stille
Mit Gesine Keller
Poesie der brandenburgischen Dichterin Eva Strittmatter

1.6. 18.00 Uhr
So Forum Theater Stuttgart
Ein Sommernachtsstraum
Astor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

2.6. 16.00 Uhr
Mo Wortkino Dein Theater
Familienbande
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Maiwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.

2.6. 20.00 Uhr
Mo Theaterhaus - T3
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat
Autor*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.

3.6. 20.00 Uhr
Di Kammertheater
Die Erfindung
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

3.6. 16.00 Uhr
Di Wortkino Dein Theater
Familienbande
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Maiwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.



Familienbande - Stefan Oesterle ©Katja Ritter

3.6. 19.30 Uhr
Di FITZ: Zentrum für Figurentheater
Shorties #19
Konzept, Regie, Spiel Emilia Dorr, EvaBbaumann
„Shorties“ präsentiert thematisch verbundene Beiträge aus Figurentheater, Tanz und Film. Das Ergebnis ist ein vielseitiger Abend, der Leichtigkeit und künstlerische Ernsthaftigkeit vereint



Shorties Blurry Memories of a lethal fall © Paco Ladrón

3.6. 19.30 Uhr
Di WLB Esslingen
Tannöd
Autorin Andrea Maria Schenkel
Inszenierung Christoph Biermeier
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignet, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

3.6. 20.00 Uhr
Di Altes Schauspielhaus
Wunderheiler
Autor*innen Lutz Hübner, Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

4.6. 19.30 Uhr
Mi Komödie im Marquardt
Ladies Night
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

4.6. 19.30 Uhr
Mi WLB Esslingen
Tannöd
Autorin Andrea Maria Schenkel
Inszenierung Christoph Biermeier
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignet, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

4.6. 20.00 Uhr
Mi Altes Schauspielhaus
Wunderheiler
Autor*innen Lutz Hübner, Sarah Nemitz
Inszenierung Axel Preuß
Mit scharfem Blick und gleichzeitig mit viel Humor zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, welche gesellschaftlichen Gräben sich mitten durch eine Familie ziehen, wenn es um die Gesundheit geht.

5.6. 19.30 Uhr
Do Komödie im Marquardt
Ladies Night
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

5.6. 19.30 Uhr
Do Theater der Altstadt
Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

5.6. 20.00 Uhr
Do Forum Theater Stuttgart
Wald
Autorin Miriam V. Lesch
Inszenierung Dieter Nelle
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

6.6. 20.00 Uhr
Fr Wortkino Dein Theater
Dietrich Bonhoeffer
Konzeption Friedrich Beyer
Biographie eines furchtlosen und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.

6.6. 20.00 Uhr
Fr Studio Theater Stuttgart
Mario und der Zauberer
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

6.6. 19.30 Uhr
Fr WLB Esslingen
Rausch
Autoren Thomas Vinterberg und Claus Flygare
Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit.

6.6. 19.30 Uhr
Fr Theater der Altstadt
Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

6.6. 20.00 Uhr
Fr Forum Theater Stuttgart
Wald
Autorin Miriam V. Lesch
Inszenierung Dieter Nelle
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.



Wald © Sabine Haymann

6.6. 20.00 Uhr
Fr Kammertheater
Willkommen am Ende der Welt
Autorin Maryna Smilianets
Inszenierung Stas Zhyrkov
Mit Humor und Ironie erzählt die Autorin von einer Welt, in der es mehr denn je auf Freundschaft, Liebe, Mitgefühl und gegenseitige Verantwortung ankommt.

6.6. 20.00 Uhr
Fr Theaterhaus TI
Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band Tribute to the Beatles
Ein Meilenstein und eines der ersten Konzeptalben in der Geschichte der Popmusik, live.

7.6. 20.00 Uhr
Sa Wortkino Dein Theater
Dietrich Bonhoeffer
Konzeption Friedrich Beyer
Biographie eines furchtlosen und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.

7.6. 19.30 Uhr
Sa Schauspielhaus
☒ **Drei Mal Leben**
Autorin Yasmina Reza
Inszenierung Andreas Kriegenburg
Urkommischer Kampf zweier ungleicher Paare. Reza verortet sie zwischen Hybris und Irrsinn und erzählt gnadenlos wortwitzig über Eheprobleme und Karrierepläne, über Erwartungen und Frustrationen in der Mitte des Lebens.



Drei Mal Leben © Toni Suter

7.6. 19.00 Uhr
Sa Tri-bühne
☒ **Gilgi - eine von uns**
Autorin Irmgard Keun
Inszenierung Florian Dehmel
Gilgi, ein Mädchen im Köln der 20er Jahre, nimmt ihr Leben in die eigenen Hände und macht sich über Umwege auf in die Selbstständigkeit...

7.6. 20.00 Uhr
Sa Studio Theater Stuttgart
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt - die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

7.6. 19.30 Uhr
Sa Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

7.6. 19.30 Uhr
Sa WLB Esslingen
☒ **Tannöd**
Autorin Andrea Maria Schenkel
Inszenierung Christoph Biermeier
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“.

7.6. 20.00 Uhr
Sa Forum Theater Stuttgart
☒ **Wald**
Autorin Miriam V. Lesch
Inszenierung Dieter Nelle
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

7.6. 20.00 Uhr
Sa Kammertheater
☒ **Willkommen am Ende der Welt**
Autorin Maryna Smilianets
Inszenierung Stas Zhyrkov
Mit Humor und Ironie erzählt die Autorin von einer Welt, in der es mehr denn je auf Freundschaft, Liebe, Mitgefühl und gegenseitige Verantwortung ankommt.



Willkommen am Ende der Welt © Björn Klein

7.6. 20.00 Uhr
Sa Theaterhaus TI
☒ **The White Album**
Tribute to the Beatles
Das Phänomen „White Album“ wird Alexandre Pelichet aus der Sicht George Martins durchleuchtet. Die musikalischen Glanzpunkte und Kontroversen werden in Neuarrangements für Band und Orchester erklingen.

8.6. 17.00 Uhr
So Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

8.6. 19.30 Uhr
So Theaterhaus TI
☒ **Abbey Road**
Tribute to the Beatles
Im dritten Teil der Beatles Tribute-Reihe im Theater Rigiblick erzählt der Pressesprecher der Beatles von den Ereignissen rund um die Produktion des Albums, das 2019 sein 50-Jahr-Jubiläum feierte.

8.6. 19.00 Uhr
So Renitentztheater
☒ **Susanne Wiedmann und George Bailey**
Biografisches Gespräch mit Musik

9.6. 19.00 Uhr
Mo Wortkino Dein Theater
☒ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

9.6. 19.30 Uhr
Mo Theaterhaus TI
☒ **Let It Be**
Tribute to the Beatles
Das letzte Album der Beatles war kein Abschied, „Let It Be“ war ein Nachruf. 50 Jahre später soll auch der verstaubte Kinofilm „Let It Be“ neu gedacht und neu aufbereitet eine Wiedergeburt erleben.

10.6. 16.00 Uhr
Di Wortkino Dein Theater
☒ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

11.6. 20.00 Uhr
Mi Studio Theater Stuttgart
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt - die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

12.6. 19.30 Uhr
Do Schauspielhaus
☒ **Berlin Alexanderplatz**
Autor Alfred Döblin
Inszenierung Dušan David Pařízek
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.

12.6. 20.00 Uhr
Do Studio Theater Stuttgart
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt - die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

12.6. 19.30 Uhr
Do Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

13.6. 20.00 Uhr
Fr Wortkino Dein Theater
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Osterle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

13.6. 20.00 Uhr
Fr Theater Rampe
☒ **Geld ist Klasse!**
Autor Volker Lösch
Volker Lösch, die Millionenerbin Marlene Engelhorn und die Schauspielerinnen Marlene Reiter gehen das Thema Ungleichheit aus einer ungewohnten Perspektive an: Gemeinsam performen sie eine theatrale Attacke auf den Überreichtum.

13.6. 20.00 Uhr
Fr Studio Theater Stuttgart
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe

ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt - die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

13.6. 19.30 Uhr
Fr Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

14.6. 20.00 Uhr
Sa Theater Atelier
☒ **Der Mieter**
Autorin Maria Belloc Lowndes
Inszenierung Vladislav Grakovskiy
Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Untermieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

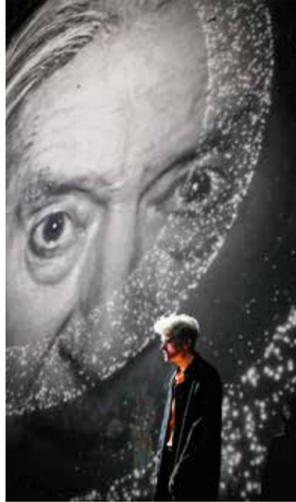
14.6. 20.00 Uhr
Sa Theater Rampe
☒ **Geld ist Klasse!**
Autor Volker Lösch
Volker Lösch, die Millionenerbin Marlene Engelhorn und die Schauspielerinnen Marlene Reiter gehen das Thema Ungleichheit aus einer ungewohnten Perspektive an: Gemeinsam performen sie eine theatrale Attacke auf den Überreichtum.



Geld ist Klasse © Christian Kneips

14.6. 20.00 Uhr
Sa Theaterhaus - T4
☒ **Ich werde nicht hassen**
Autor Izzeldin Abuelaish
Inszenierung Ernst Konarek
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

14.6. 19.30 Uhr
Sa Schauspielhaus
☒ **Lear**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Falk Richter
Falk Richter arbeitet die archaischen Bilder und die poetische Kraft des Klassikers heraus und überträgt sie ins Heute.



Lear © Thomas Aurin

14.6. 20.00 Uhr
Sa Studio Theater Stuttgart
☒ **Mario und der Zauberer**
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt - die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

14.6. 19.30 Uhr
Sa Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

14.6. 18.00 Uhr
Sa Renitentztheater
☒ **The Robeat Award**
Gemeinsam mit Jamvision und Robeat wird ein spannendes Battle präsentiert, in dem 24 Beatboxer*innen in den Kategorien Solo und Loopstation gegeneinander antreten.

THEATERHAUS

EINMALIGES GASTSPIEL IN DEUTSCHLAND

TRIBUTE TO THE BEATLES

4 TAGE - 4 SHOWS - 4 GESCHICHTEN

SGT. PEPPER'S LONLEY HEARTS CLUB BAND 06.06.

WHITE ALBUM 07.06.

ABBEY ROAD 08.06.

LET IT BE 09.06.

06.06. - 09.06.25

THEATERHAUS STUTTART

Tickets: 0711 40207 20 oder www.theaterhaus.com

15.6. 18.00 Uhr
So Wortkino Dein Theater
☒ **Die kleinen Dinge des Lebens**
Von und mit Stefan Osterle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese „Bausteine des Lebens“ wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

15.6. 19.00 Uhr
So Theaterhaus - T4
☒ **Ein ganz gewöhnlicher Jude**
Autor Charles Lewinsky
Inszenierung Christof Küster
Monolog einer Abrechnung.

15.6. 20.00 Uhr
So Theater Atelier
☒ **Nachtasyl**
Autor Maxim Gorki
Inszenierung Vladislav Grakovskiy
Träumen und ringen gescheiterter Menschen um Selbstwert und Würde.

17.6. 19.00 Uhr
Di Tri-bühne
☒ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem.



100 Songs © Theater tri-bühne, Dániel Máté Sándor

17.6. 20.00 Uhr
Di Altes Schauspielhaus
☒ **Sie sagt. Er sagt.**
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

18.6. 19.00 Uhr
Mi Tri-bühne
☒ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem.

18.6. 20.00 Uhr
Mi Kammertheater
☒ **Die Erfindung**
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

18.6. 19.30 Uhr
Mi Komödie im Marquardt
☒ **Ladies Night**
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

18.6. 20.00 Uhr
Mi Altes Schauspielhaus
☒ **Sie sagt. Er sagt.**
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrasmas.

19.6. 20.00 Uhr
Do Forum Theater Stuttgart
☒ **Alte Sorten**
Festival Mittendrin
Autor Ewald Arenz
Inszenierung Edzard Schoppmann
Freundschaft und Lebensschicksale zweier ungleichen Frauen. Regisseur Edzard Schoppmann inszeniert diesen Roman als großes Erzähltheater, einfühlsam, anrührend und in manchen Passagen geradezu poetisch.

19.6. 20.00 Uhr
Do Theaterhaus - T4
☒ **Du bist meine Mutter**
Autor Joop Admiraal
Inszenierung Werner Schretzmeier
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.

19.6. 19.30 Uhr
Do Theater der Altstadt
☒ **Sein oder Nichtsein**
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

19.6. 20.00 Uhr
Do Altes Schauspielhaus
☒ **Sie sagt. Er sagt.**
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute

ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrames.

20.6. 20.00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**

Alte Sorten
Festival Mittendrin
Autor Ewald Arenz
Inszenierung Edzard Schoppmann
Freundschaft und Lebensschicksale zweier ungleichen Frauen. Regisseur Edzard Schoppmann inszeniert diesen Roman als großes Erzähltheater, einfühlsam, anrührend und in manchen Passagen geradezu poetisch.

20.6. 19.30 Uhr
Fr **Theater am Olgaek**

Der Kredit
Autor Jordi Galceran
Inszenierung Nelly Eichhorn
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

20.6. 20.00 Uhr
Fr **Kammertheater**

Die Erfindung
Autor Clemens J. Setz
Inszenierung Lukas Holzhausen
Unter zivilisatorischen Schonbezügen zieht Autor Clemens Setz im Auftragswerk für das Schauspiel Stuttgart etwas hervor, das sonst nur im Verborgenen lauert. Was ist hinter der bürgerlichen Fassade Realität, was Fake im Zeitalter des digitalen Daseins?

20.6. 20.00 Uhr
Fr **WLB Freilichtbühne in der Maille**

Frankenstein oder Der moderne Prometheus
Autorin Mary Shelley
Inszenierung Eva Lemaire
Die Suche der Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

20.6. 19.00 Uhr
Fr **Tri-bühne**

Gianni
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.



Gianni © Theater tri-bühne, Lázár Todoroff

20.6. 19.30 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

20.6. 20.00 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**

Studio Impro Show mit WildWechsel
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel!
Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

21.6. 20.00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**

Alte Sorten
Festival Mittendrin
Autor Ewald Arenz
Inszenierung Edzard Schoppmann
Freundschaft und Lebensschicksale zweier ungleichen Frauen. Regisseur Edzard Schoppmann inszeniert diesen Roman als großes Erzähltheater, einfühlsam, anrührend und in manchen Passagen geradezu poetisch.

21.6. 19.30 Uhr
Sa **Theater am Olgaek**

Der Kredit
Autor Jordi Galceran
Inszenierung Nelly Eichhorn
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

21.6. 20.00 Uhr
Sa **WLB Freilichtbühne in der Maille**

Frankenstein oder Der moderne Prometheus
Autorin Mary Shelley
Inszenierung Eva Lemaire
Die Suche der Kreatur nach Identität,

Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

21.6. 19.00 Uhr
Sa **Tri-bühne**

Gianni
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

21.6. 19.30 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

21.6. 20.00 Uhr
Sa **Studio Theater Stuttgart**

Studio Impro Show mit WildWechsel
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel!
Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

22.6. 18.00 Uhr
So **Schauspielhaus**

Berlin Alexanderplatz
Autor Alfred Döblin
Inszenierung Dušan David Pařízek
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.

22.6. 18.00 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**

Einfach sagenhaft
Mit Ellen Schubert
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

22.6. 19.00 Uhr
So **WLB Freilichtbühne in der Maille**

Frankenstein oder Der moderne Prometheus
Autorin Mary Shelley
Inszenierung Eva Lemaire
Die Suche der Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

22.6. 17.00 Uhr
So **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

22.6. 18.00 Uhr
So **Kammertheater**

Willkommen am Ende der Welt
Autorin Maryna Smilianets
Inszenierung Stas Zhyrkov
Mit Humor und Ironie erzählt die Autorin von einer Welt, in der es mehr denn je auf Freundschaft, Liebe, Mitgefühl und gegenseitige Verantwortung ankommt.

23.6. 16.00 Uhr
Mo **Wortkino Dein Theater**

Einfach sagenhaft
Mit Ellen Schubert
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

23.6. 20.00 Uhr
Mo **Kammertheater**

Willkommen am Ende der Welt
Autorin Maryna Smilianets
Inszenierung Stas Zhyrkov
Mit Humor und Ironie erzählt die Autorin von einer Welt, in der es mehr denn je auf Freundschaft, Liebe, Mitgefühl und gegenseitige Verantwortung ankommt.



Einfach sagenhaft © Katja Ritter

24.6. 19.00 Uhr
Di **Tri-bühne**

Der Reisende
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

24.6. 16.00 Uhr
Di **Wortkino Dein Theater**

Ewig und drei Tage
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

24.6. 19.30 Uhr
Di **WLB Esslingen**

Rausch
Autoren Thomas Vinterberg und Claus Flygare
Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit.

24.6. 20.00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**

Sie sagt. Er sagt.
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrames.

24.6. 19.30 Uhr
Di **Schauspielhaus**

Zur schönen Aussicht
Autor Ödön von Horváth
Inszenierung Christina Tscharyski
„Zur schönen Aussicht“ nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder auf das Hotel noch auf die morbi-de Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden – dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

25.6. 19.30 Uhr
Mi **Schauspielhaus**

Cyrano de Bergerac
Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.

25.6. 19.00 Uhr
Mi **Tri-bühne**

Der Reisende
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

25.6. 19.30 Uhr
Mi **Komödie im Marquardt**

Ladies Night
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

25.6. 19.30 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

25.6. 20.00 Uhr
Mi **Altes Schauspielhaus**

Sie sagt. Er sagt.
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrames.



26.6. 19.30 Uhr
Do **Schauspielhaus**

Die Erziehung des Rudolf Steiner
Autor und Inszenierung Dead Center
Das Stück stellt die Frage nach Ursprung von Strahlkraft und Ambivalenz des Reformpädagogens.

26.6. 20.00 Uhr
Do **WLB Freilichtbühne in der Maille**

Frankenstein oder Der moderne Prometheus
Autorin Mary Shelley
Inszenierung Eva Lemaire
Die Suche der Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

26.6. 19.00 Uhr
Do **Wortkino Dein Theater**

Katharina von Bora
Inszenierung Friedrich Beyer
Die Professionen der Frau Luther. Szenische Lesung mit Gesine Keller

26.6. 20.00 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**

Mario und der Zauberer
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

26.6. 19.30 Uhr
Do **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

26.6. 20.00 Uhr
Do **Altes Schauspielhaus**

Sie sagt. Er sagt.
Autor Ferdinand von Schirach
Inszenierung Martin Schulze
In seinem neuen Theaterstück beschäftigt sich der Autor mit dem Dilemma, dass in Fällen von sexueller Gewalt nahezu immer Aussage gegen Aussage steht. Im Februar 2024 schaute ein Millionenpublikum die Fernsehfassung dieses Gerichtsdrames.

27.6. 20.00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**

Blaus Wunder
Ein literarisches Programm mit Musik.
Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

27.6. 19.30 Uhr
Fr **Theater am Olgaek**

Der Kredit
Autor Jordi Galceran
Inszenierung Nelly Eichhorn
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

27.6. 20.00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**

Der Tattortreiner
Festival Mittendrin

Autorin Mizzi Meyer
Inszenierung Enrico Urbanek
Erst der Tod, dann die Arbeit – dann das Publikumsvergnügen. Der renommierten Theaterautorin Ingrid Lausund gelang unter dem Pseudonym Mizzi Meyer 2011 ein einmaliger TV-Coup: mit den Nicht-Abenteuern des Tattortreiners.

27.6. 20.00 Uhr
Fr **WLB Freilichtbühne in der Maille**

Frankenstein oder Der moderne Prometheus
Autorin Mary Shelley
Inszenierung Eva Lemaire
Die Suche der Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

27.6. 19.00 Uhr
Fr **Tri-bühne**

Gilgi - eine von uns
Autorin Irmgard Keun
Inszenierung Florian Dehmel
Gilgi, ein Mädchen im Köln der 20er Jahre, nimmt ihr Leben in die eigenen Hände und macht sich über Umwege auf in die Selbstständigkeit...

27.6. 19.00 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**

Mario und der Zauberer
Autor Thomas Mann
Inszenierung Daniela Urban
Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft, die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt – die Befreiung von persönlicher Verantwortung, Vernunft und Moral.

27.6. 19.30 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

28.6. 19.30 Uhr
Sa **Schauspielhaus**

Cyrano de Bergerac
Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.

28.6. 19.30 Uhr
Sa **Theater am Olgaek**

Der Kredit
Autor Jordi Galceran
Inszenierung Nelly Eichhorn
Der Filialleiter einer Bank verweigert seinem Kunden den dringend benötigten Kredit. Der Kund droht deshalb, mit der Frau des Filialleiters zu schlafen. Machtverhältnisse ordnen sich neu.

28.6. 20.00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**

Der Tattortreiner
Festival Mittendrin
Autorin Mizzi Meyer
Inszenierung Enrico Urbanek
Erst der Tod, dann die Arbeit – dann das Publikumsvergnügen. Der renommierten Theaterautorin Ingrid Lausund gelang unter dem Pseudonym Mizzi Meyer 2011 ein einmaliger TV-Coup: mit den Nicht-Abenteuern des Tattortreiners.

28.6. 19.00 Uhr
Sa **Tri-bühne**

Gilgi - eine von uns

Autorin Irmgard Keun
Inszenierung Florian Dehmel
Gilgi, ein Mädchen im Köln der 20er Jahre, nimmt ihr Leben in die eigenen Hände und macht sich über Umwege auf in die Selbstständigkeit...

28.6. 16.00 Uhr
Sa **Komödie im Marquardt**

Ladies Night
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

28.6. 19.30 Uhr
Sa **Komödie im Marquardt**

Ladies Night
Autoren Stephen Sinclair & Anthony McCarten
Inszenierung Murat Yeginer
Eine schwingvolle Komödie über Männer, die neue Wege suchen, um mit der Zeit Schritt zu halten! Nach dem Film „Ganz oder gar nicht“.

28.6. 20.00 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**

Rose Ausländer
Programm von Katharina Reich
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901-1988)



Rose Ausländer © Katja Ritter

28.6. 19.30 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**

Sein oder Nichtsein
Autor Nick Whitby
Inszenierung Christof Küster
Nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem eine Theatergruppe bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nicht mehr für das Publikum, sondern um ihr Leben spielt.

29.6. 18.00 Uhr
So **Theater Atelier**

Der letzte Vorhang
Autorin Maria Goos
Inszenierung Vladislav Grakovski
Zwei Schauspieler, die übergangslos in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. In schnellem Tempo wechselt Maria Goos zwischen Vergangenheit und Gegenwart

29.6. 18.00 Uhr
So **Forum Theater Stuttgart**

Der Tattortreiner
Festival Mittendrin
Autorin Mizzi Meyer
Inszenierung Enrico Urbanek
Erst der Tod, dann die Arbeit – dann das Publikumsvergnügen. Der renommierten Theaterautorin Ingrid Lausund gelang unter dem Pseudonym Mizzi Meyer 2011 ein einmaliger TV-Coup: mit den Nicht-Abenteuern des Tattortreiners.

29.6. 18.00 Uhr
So **Kammertheater**

Der Zauberlehrling
Ein Musical von Marthe Meinhold, Marius Schütz und Ensemble
Einige unerschrockene Zauberlehrlinggeversuchen sich an der Kunst der alten Meister. Und testen bei ihrer Suche auch die Grenzen der Zauberei selbst aus – und das mit viel Musik und guter Laune.

Konzerte

1.6. 17:00 Uhr
So
Großer Kursaal Bad Cannstatt
✗ **Cannstatter Klavierfrühling 2025**
Avery Gagliano (Klavier)
Robert Schumann: aus „Novelletten“ op. 21 (I, II, IV, VIII)
Samuel Barber: Nocturne op. 33
Maurice Ravel: Alborada del grazioso
Frédéric Chopin: Nocturne op. 55/2, Mazurken op. 30 und Sonate h-Moll op. 58

1.6. 17:00 Uhr
So
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
✗ **Stuttgarter Philharmoniker**
Beethoven-Tage der Stuttgarter Philharmoniker
Markus Stenz (Leitung)
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 und Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

4.6. 17:00 Uhr
Mi
Beethoven-Saal / KKL
✗ **Orquestra Johann Sebastian Rio**
Faszination Klassik: SamBach
Linus Roth (Violine und Leitung)
Johann Sebastian Bach: Violinkonzert E-Dur BWV 1042

8.6. 19:00 Uhr
So
Renitentheater
✗ **Susanne Wiedmann und George Bailey**
Biografisches Gespräch mit Musik
Über 40 Jahre lang begleitete Pianist George Bailey das Training und die Proben des Stuttgarter Balletts. Mit seinem Spiel rettete er die Tänzerinnen und Tänzer durch lange, harte Tage und spielte statt Klassik lieber Jazz. 1972 hatte ihn der legendäre Choreograf John Cranko in seine Kompanie geholt, Bailey wurde zu ihrem Liebhaber, weltbekannte Choreografen wie John Neumeier und Maurice Béjart wollten nur mit ihm als Pianisten arbeiten. In ihrer Biografie erzählt die Autorin Susanne Wiedmann Baileys außergewöhnliche, ja schillernde Lebensgeschichte, schildert seinen Alltag im Ballettsaal und hinter den Kulissen des Theaters – und seinen Hang zu exquisiter Mode. Gemeinsam gestalten Wiedmann und Bailey den Abend mit Lesung, Gespräch und Live-Musik.

5.6. 17:00 Uhr
Do
Staatsgalerie / Vortragssaal
✗ **Liedkonzert der Oper Stuttgart**
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Ida Ränzlöv (Mezzosopran)
Cornelius Meister (Klavier)
Liedprogramm

6.6. 20:00 Uhr
Fr
Theaterhaus - Halle T1
✗ **Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band**
Tribute To The Beatles
4 Tage – 4 Shows – 4 Geschichten
Ein Meilenstein und eines der ersten Konzeptalben in der Geschichte der Popmusik: 1967 erschien das wohl einflussreichste Album der Pop- und Rockgeschichte, „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“, die achte LP der Beatles. Dieses farbenfrohe Album voller Klangzauberei und surrealer Melancholie wurde bereits bei Erscheinen als Gesamtkunstwerk gefeiert.
Silvester von Hösslin und Daniel Rohr führen durch den Abend und lassen die musikalisch-kreative und gesellschaftlich hoch spannende Zeit durch die imaginären Augen Brian Epstein wieder aufleben.



Sgt. Pepper © Pressefoto

6.6. 17:00 Uhr
Fr
Beethoven-Saal / KKL
✗ **Stuttgarter Philharmoniker**
Die große Reihe – Zwanziger Jahre
Dejan Lazics (Klavier)
Irene Reise (Englischhorn)
Balthasar Hens (Bassklarinette)
Stephan Rex (Kontrafagott)
Jan Willem de Vriend (Leitung)
Johann Sebastian Bach: Klavierkonzert d-Moll
Martijn Padding: Triple Concertino für Holzbläser
Georg Friedrich Händel: Wassermusik



Stuttgarter Philharmoniker, Jan Willem de Vriend © M. van de Broek

7.6. 20:00 Uhr
Sa
Theaterhaus - Halle T1
✗ **The White Album**
Tribute To The Beatles
4 Tage – 4 Shows – 4 Geschichten
You say you want a revolution...
1968 ist das Jahr der Ernüchterung – die Blumen und Liebesbotschaften des „Summer of Love“ vom Vorjahr weichen Straßenkämpfen und sozialen Unruhen.
In diesem Jahr erscheint das neunte Album der Beatles, das die undankbare Aufgabe hat, sich am epochalen Meisterwerk „Sgt. Pepper's“ zu messen. Doch die Beatles setzen mit ihrem selbstbetitelten Album wiederum einen neuen Popstandard, weit davon entfernt, sich zu wiederholen oder einem Erfolgsrezept nachzueifern.
Die musikalischen Glanzpunkte des Albums erklingen in Neuarrangements für Band und Orchester, während Daniel Rohr durch den Abend führt und mit Lukas Langenegger, Levin Deger und Rislane El Harat (Gesang) die unsterbliche Pophistorie des „White Album“ beschwört.



The White Album © Pressefoto

8.6. 19:30 Uhr
So
Theaterhaus - Halle T1
✗ **Abbey Road**
Tribute To The Beatles
4 Tage – 4 Shows – 4 Geschichten
Come together right now...
Im dritten Teil der Beatles Tribute-Reihe erzählt der Pressesprecher der Beatles von den Ereignissen rund um die Produktion des Albums, das 2019 sein 50-Jahr-Jubiläum feierte. Daniel Rohr schlüpft in die Rolle des Beatles-Pressesprechers Derek Taylor. Er erlebte die kontroverse und hoch kreative Abbey Road-Phase hautnah mit, hatte aber damals gegen einen nicht enden wollenden Problemsturm zu kämpfen. Auch heute noch klingt das Album so, als wäre es gestern aufgenommen worden, und das wird sich auch morgen nicht ändern.

9.6. 19:30 Uhr
Mo
Theaterhaus - Halle T1
✗ **Let It Be**
Tribute To The Beatles
4 Tage – 4 Shows – 4 Geschichten
Vierter und letzter Teil der Tribute To The Beatles-Reihe
Das letzte Album der Beatles war kein Abschied, „Let It Be“ war ein Nachruf. Rau, unfertig, aber auch engelschön erklang sanfte Wehmut aus der Plattenrille: Die Titanen hatten den Götterhimmel verlassen, die Beatles waren nicht mehr. Ihr Erbe: Gigantisch. Ihre Magie: Für immer unbezwingbar.
50 Jahre später soll der verstaubte Kinofilm „Let It Be“ neu gedacht und aufgearbeitet werden. Starregisseur Peter Jackson (Daniel Rohr) bereitet sich mit seinem Assistenten (Silvester von Hösslin) auf die Londoner Premiere von „Get Back“ vor – so der Titel der Neufassung –, der die beiden über drei Jahre im Beatles-Kosmos einschloss. Stoff fürs Theater also, geschrieben von Autor und Beatles-Spezialist Oliver Kaiser.



Abbey Road © Pressefoto



Let It Be © Pressefoto

14.6. 18:00 Uhr
Sa
Renitentheater
✗ **The Robeat Award**
Stuttgarts Beatbox-Battle
Gemeinsam mit Jamvision und Robeat wird ein spannendes Battle präsentiert, in dem 24 Beatboxer*innen in den Kategorien Solo und Loopstation gegeneinander antreten.
Die Jury setzt sich zusammen aus dem „Team Germany“ (Mando und Phil aus Berlin, Babeli aus Magdeburg), das bei der Europameisterschaft im Beatboxen den Meistertitel geholt hat.

21.6. 19:00 Uhr
Sa
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
✗ **Richard-Strauss-Fest**
Im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele
Matthew Swensen (Tenor)
Deutsche Radio Philharmonie
Pietari Inkinen (Leitung)
Richard Strauss: „Don Juan“ op. 20, Ausgewählte Orchesterlieder, Vier sinfonische Zwischenspiele aus „Intermezzo“ und „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28



Richard-Strauss-Fest, Pietari Inkinen © Andreas Zihler

22.6. 17:00 Uhr
So
Beethoven-Saal / KKL
✗ **Gaechinger Cantorey**
Theodorakis Canto General zum 100. Geburtstag
Julia Böhme (Sopran)
Daniel Ochoa (Bass)
Instrumentalensemble
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Mikis Theodorakis: Canto General, Oratorium nach Gedichten von Pablo Neruda



Gaechinger Cantorey, Rademann © Martin Förster

23.6. 17:00 Uhr
Mo
Staatstheater Opernhaus / Foyer
✗ **Liedkonzert der Oper Stuttgart**
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Atalla Ayan (Tenor)
Alan Hamilton (Klavier)
Liedprogramm

26.6. 17:00 Uhr
Do
Beethoven-Saal / KKL
✗ **SWR Symphonieorchester**
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
Giedrė Šlekytė (Leitung)
Antonin Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104
Alexander von Zemlinsky: „Die Seejungfrau“

27.6. 17:00 Uhr
Fr
Beethoven-Saal / KKL
✗ **SWR Symphonieorchester**
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
Giedrė Šlekytė (Leitung)
Antonin Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104
Alexander von Zemlinsky: „Die Seejungfrau“

27.6. 20:00 Uhr
Fr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
✗ **Alexandra Dovgan**
Im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele
Alexandra Dovgan (Klavier)
Kammerorchester Basel
Bar Avni (Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Musik zu „Thamos, König in Ägypten“ KV 345 (336a) und das Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
Joseph Haydn: Sinfonie G-Dur Hob. I:92 „Oxford“



Alexandra Dovgan © Alexander Volkov

28.6. 17:00 Uhr
Sa
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal
✗ **Stuttgarter Kammerorchester**
Sternstunde: Feat. CelloFellos
Leonard Dissenhorst und Bryan Cheng (Violoncelli)
Susanne von Gutzeit (Leitung)
Bryce Dessner: Aheym
Astor Piazzolla: Nightclub 1960
Bobbie McFerrin / Herbie Hancock: Turtle Shoes
Traditional: Medley sur des thèmes roumains
Duke Ellington: The Single Petal Of A Rose
Leonard Dissenhorst: Kingfisher (UA der Fassung mit Streichorchester)
Bryan Cheng: Paul's Dream aus „Dune“ (Arr. von B. Cheng)



SKO, Susanne von Gutzeit © Jona Luffin

29.6. 17:00 Uhr
So
Domkirche St. Eberhard
✗ **Württembergischer Kammerchor**
Johanna Zimmer (Sopran)
Benno Schachtner (Altus)
Benjamin Glaubitz (Tenor)
Michael Nagy (Bass)
Orchester „La Banda“
Dieter Kurz (Leitung)
Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe BWV 232



Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater
https://arthaus-kino.de/, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar

Mi 4.6.
Jour Fixe du Cinema Francaise:
Les Barbares (franz. OmU)
Regie Julie Delpy (Frankreich 2024)
Mit Julie Delpy, Sandrine Kiberlain
In der bretonischen Kleinstadt Paimpont wird von den Einwohner:innen besonders viel Wert auf Gemeinschaft gelegt. Trotz aller Unterschiede sind alle verbunden durch ihren Stolz auf eben genau diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannte weltoffene Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt.

The Friend
Regie Scott McGehee, David Siegel
Mit Naomi Watts, Bill Murray
Der unerwartete Tod ihres Freundes und Mentors Walter verändert das Leben der Schriftstellerin Iris. Zur unermesslichen Trauer muss sie plötzlich noch ganz andere Aufgaben übernehmen. Denn Walter hat ihr nicht nur das eigene literarische Vermächtnis vermacht, sondern obendrein auch seine riesige Dogge Appollo. Die Beziehung zwischen Iris und dem Tier steht zunächst unter keinem guten Stern. Wie soll sie Appollo in ihrer winzigen Stadtwohnung überhaupt ein annehmbares Umfeld schaffen? Doch schon bald weichen die Bedenken echter Trauerarbeit, die sie mit

ab Do 5.6.
Chaos und Stille
Regie Anatol Schuster
(Deutschland 2024)
Mit Sabine Timoteo, Anton von Lucke, Maria Spring
Vermieterin Klara sagt sich von ihrem Besitz los und beginnt alleine auf dem Dach zu leben. Zur selben Zeit erlässt sie dem Ehepaar Jean und Helena die Miete und kündigt ihren Job. Eine Befreiung oder ein Hilfeschrei?

Vermiglio
Regie Maura Delpero
(Italien, Frankreich, Belgien 2024)
Mit Martina Srinzi, Giuseppe De Domenico, Roberta Rovelli
Im italienischen Bergdorf Vermiglio leben drei Schwestern mit ihrem exzentrischen Vater während des Zweiten Weltkriegs. Als der Flüchtlingssoldat Pietro auftaucht, heiratet ihn die älteste Schwester Lucia. Die Beziehung zu den anderen Schwestern wird zusehends schwieriger. Als Pietro am Ende des Krieges eine Reise nach Sizilien unternimmt, wird Lucia durch einen einzigen Schuss zur Witwe. Doch dieser Schuss wurde von einer anderen Frau abgegeben, von deren Existenz Lucia nichts wusste. Auf ihrer Suche nach der Wahrheit durchläuft Lucia eine physische und metaphorische Reise und öffnet ihr Herz für das Kind, das ihre Ehe hervorgebracht hat.

The Ugly Stepsister
Regie Emilie Blichfeldt
(Norwegen 2025)
Mit Lea Myren, Thea Sofie Loch Næss
Blutige Abwandlung des Märchens „Aschenputtel“, in der die vermeintlich hässliche Schwester im Mittelpunkt steht. Als die schöne Agnes und ihre Stiefschwester Elvira um den Prinzen Julian konkurrieren, ist Elvira gewillt, sich gegen Agnes durchzusetzen und den Prinzen für sich zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen, scheint ihr fast jedes Mittel recht zu sein...

Im Prinzip Familie
Dokumentarfilm von Daniel Abma
(Deutschland 2024)
In einem Haus am Ufer eines idyllischen Sees arbeiten drei Erzieher:innen im Schichtdienst in einer Wohngruppe. Kochen, waschen, einkaufen und die Kinder mit dem Kleintransporter zur Schule und Freizeitaktivitäten zu bringen, gehört ebenso zu ihrem Alltag, wie zuhören, trösten, auf dem Sofa schmeln, Filmabende und Gute-Nacht-Geschichten vorlesen. Die Betreuer:innen wollen keine Ersatzeltern sein, und dennoch zeigen, wie sich ein familiäres Miteinander anfühlen kann. Der Film gibt einen intimen Einblick in den Alltag der Kinder- und Jugendhilfe und richtet den Fokus auf die Menschen im Hintergrund, die Tag für Tag daran arbeiten, den Kindern das zu geben, was sie am meisten brauchen: Geborgenheit und jemanden, der auf ihrer Seite steht.

ab Do 12.6.
Das Fest geht weiter!
Regie Robert Guédiguian
(Frankreich, Italien 2023)
Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin
Ihr Leben lang schon kämpft die mittlerweile 60 Jahre alte Rosa – für ihre Familie, für die Gewerkschaft und als Krankenschwester für ihre Patient:innen. Für viele scheint sie ein unerschütterlicher Fels in der Brandung zu sein. Und Rosa glaubt das irgendwie auch. Doch eines Tages bringt sie eine unvorhergesehene Begegnung aus der Spur: Henri. Sie verliebt sich Hals über Kopf in ihn und sich, ob sie sich wirklich an diesen Mann binden soll. Denn das würde bedeuten, dass sie sich nicht mehr mit dem selben Einsatz auf den anderen Kriegsschauplätzen engagieren kann...

ab Do 19.6.
Black Tea
Regie Abderrahmane Sissako
(Frankreich, Luxemburg, Mauretanien 2024)
Mit Nina Mélo, Han Chang
Keiner der anwesenden Gäste hätte damit gerechnet, dass die 30 Jahre alte Aya an ihrem Hochzeitstag ihren Bräutigam am Altar zurückweist und fluchtartig den Saal verlässt. Sie will weg von der Elfenbeinküste und sich viel lieber ein neues Leben in der chinesischen Millionenmetropole Guangzhou aufbauen. Dort findet sie schließlich auch einen Job bei einem Tee-Exportgeschäft, wo sie Cai, einen 45-jährigen Chinesen, kennenlernt. Bei der Arbeit kommen sich die beiden immer näher und verlieben sich schließlich ineinander. Doch ihre Beziehung wird durch die Vorurteile anderer belastet.

The Friend
Regie Scott McGehee, David Siegel
Mit Naomi Watts, Bill Murray
Der unerwartete Tod ihres Freundes und Mentors Walter verändert das Leben der Schriftstellerin Iris. Zur unermesslichen Trauer muss sie plötzlich noch ganz andere Aufgaben übernehmen. Denn Walter hat ihr nicht nur das eigene literarische Vermächtnis vermacht, sondern obendrein auch seine riesige Dogge Appollo. Die Beziehung zwischen Iris und dem Tier steht zunächst unter keinem guten Stern. Wie soll sie Appollo in ihrer winzigen Stadtwohnung überhaupt ein annehmbares Umfeld schaffen? Doch schon bald weichen die Bedenken echter Trauerarbeit, die sie mit

und dank Appollo durchlaufen kann. Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Sigrid Nunez.

Zikaden
Regie Ina Weisse
(Deutschland, Frankreich 2025)
Mit Saskia Rosendahl, Nina Hoss, Vincent Macaigne
Als Isabell erkennt, dass ihre Eltern nicht mehr alleine zurecht kommen, nimmt ihr Leben eine Wende. Sie pendelt zwischen Berlin und dem Wochenendhaus ihrer Eltern. Hier begegnet sie der alleinerziehenden Saskia, die mit ihrer Tochter Greta gerade so über die Runden kommt. Eine unerwartete Beziehung entwickelt sich, und Anja sowie Greta werden zunehmend Teil von Isabells Alltag. Doch je tiefer die Verbindung wird, desto mehr beginnt Isabell an ihrem bisherigen Leben zu zweifeln. Während vertraute Strukturen bröckeln, fühlt sie, wie ihr die Kontrolle entgleitet und der Boden unter ihren Füßen verschwindet.

ab Do 26.6.
One to One: John & Yoko
Dokumentarfilm von Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards
(Großbritannien 2024)
Filmmacher Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards tauchen in die faszinierende Welt von John Lennon und Yoko Ono im New York des Jahres 1972 ein. Vor dem Hintergrund einer politisch und sozial aufgeladenen Zeit in der amerikanischen Geschichte. Im Zentrum steht das „One to One“-Wohltätigkeitskonzert für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Dieses Ereignis markiert Lennons einziges abendfüllendes Konzert zwischen dem letzten Beatles-Auftritt 1966 und seinem tragischen Tod.

Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne
Regie Julie Delpy
(Frankreich 2024)
Mit Julie Delpy, Sandrine Kiberlain
In der bretonischen Kleinstadt Paimpont wird von den Einwohner:innen besonders viel Wert auf Gemeinschaft gelegt. Trotz aller Unterschiede sind alle verbunden durch ihren Stolz auf eben genau diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannte weltoffenen Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt.

FI
Regie Joseph Kosinski
(USA 2025)
Mit Brad Pitt; Damson Idris
Brad Pitt spielt einen ehemaligen Rennfahrer, der überraschend in die Formel 1 zurückkehrt. An seiner Seite steht Damson Idris als sein junger, talentierter Teamkollege im Rennstall APXGP. Die Geschichte folgt ihrer dynamischen Partnerschaft.

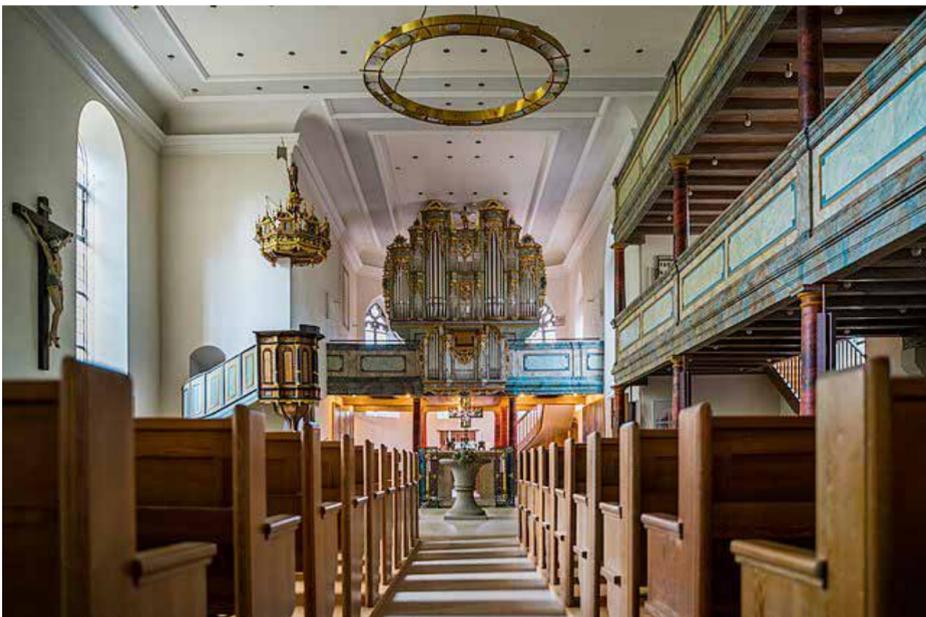
ab Do 29.6.
The Phoenician Scheme
Regie Wes Anderson
(USA 2025)
Mit Benicio del Toro, Mia Threapleton
Geschichte einer Familie, eines Familienunternehmens und einer angespannten Vater-Tochter-Beziehung und gleichzeitig eine Spionagegeschichte.

Die Bonnards – malen und lieben
Regie Martin Provost
(Frankreich 2023)
Mit Cecile de France, Vincent Macaigne
Als der bekannte Maler Pierre Bonnard die selbsternannte Adelige Marthe de Meligny trifft, ist ihm noch nicht bewusst, dass diese Frau das Zentrum seines zukünftigen Schaffens werden wird. In über 140 Gemälden und 700 Zeichnungen wird sie, bekleidet oder nackt, als Akt, die Muse seines Lebens. Doch diese Muse wünscht sich auch, als Künstlerin anerkannt zu werden, und ihr Leben verbirgt viele Geheimnisse, die bei Pierre ein Wechselbad der Gefühle auslösen. Es stellt sich die Frage, wer hier eigentlich wessen Inspiration ist.

Saint-Exupéry – Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen
Regie Martin Provost
(Frankreich, Belgien 2024)
Mit Louis Garrel, Vincent Cassel
Im Jahr 1930 ist Antoine de Saint-Exupéry Pilot der Aéropostale in Argentinien. Als Henri Guillaumet, sein bester Freund und der beste Pilot der Aéropostale, in den Anden verschwindet, beschließt Saint-Ex, sich auf die Suche nach ihm zu machen. Diese unmögliche Suche zwingt ihn dazu, über sich selbst hinauszuwachsen, indem er seine Fähigkeit zu träumen zu seiner größten Stärke macht...
Kinopremieren-Abo

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's:
Auf www.kulturgemeinschaft.de
Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.
Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen.
Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.



6081 Lutherkirche, Fellbach © Laserlicht cw

Kino Sonderveranstaltungen

Mi 11.6. 20:00 Uhr

Wem gehört mein Dorf?
Dokumentarfilm von Christoph Eder (Deutschland 2021)
HFM x ARTHAUS
In Anwesenheit von Amber Sayah, Journalistin und Autorin
Der Filmemacher Christoph Eder kehrt in sein Heimatdorf auf Rügen zurück. Das Dorf hat sich zugunsten des Tourismus in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Nachdem der Gemeinderat in der Vergangenheit neuen Bauvorhaben stets zugestimmt hat, organisiert sich unter den Bewohnern immer mehr Protest gegen den Ausverkauf des Dorfes.

Ausschließlich profitorientierte Bauvorhaben sollen der Vergangenheit angehören und das Gemeinwohl wieder in das Zentrum aller Planungen gerückt werden.

Colours Ballettfestival x Arthaus Kinos: Ballettfilme im Kino atelier am bollwerk

Fr 20.6.

18:00 Uhr
Billy Elliot
Regie Stephen Daldry (Großbritannien 2000)
Mit Jamie Bell, Gary Lewis
Als sich die Box- und Ballettgruppe im nordenglischen Durham die Halle teilen muss, entdeckt der elfjährige Billy den Tanz für sich, hängt die Boxhandschuhe erleichtert an den Nagel und beginnt mit Begeisterung zu trainieren - heimlich. Sein streikender Minenarbeiter-Vater und -Bruder würden es nie verstehen. Nur seine

Ballettlehrerin unterstützt und ermutigt ihn, bei der Royal Ballet Scholl in London vorzutanzten.

So 22.6.

18:00 Uhr
Giselle von Akram Khan
Regie Ross McGibbon (Großbritannien 2018)
Mit dem English National Ballet
Gepriesen als „Meisterwerk des 21. Jahrhunderts des Tanzes“ des English National Ballet kommt Akram Khans Giselle zum ersten Mal mit der künstlerischen Leiterin des English National Ballet, Tamara Rojo, in die Kinos. Akram Khan stürzt den Klassiker aus dem Märchenhimmel in die Wirklichkeit und zeigt, welche Destruktionskraft gesellschaftliche Hierarchien entfalten.

Mi 25.6.

18:00 Uhr
Pina
Regie Wim Wenders (Deutschland, Frankreich 2011)
Mit dem Tanztheater Wuppertal

Hommage an die Choreografin Pina Bausch mit dem Ensemble des Tanztheaters Wuppertal, dessen Choreografin Pina Bausch seit 1973 gewesen war, gedreht in 3D.

So 29.6. 15:00 Uhr

Neneh Superstar
Regie Ramzi Ben Sliman (Frankreich 2022)
Mit Oumy Bruni Garrel, Maiwenn, Aïssa Maïga
Neneh ist ein 12-jähriges Schwarzes Mädchen, das zum Tanzen geboren wurde und gerade an der Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wurde. Trotz ihrer Begeisterung muss sie sich noch mehr als alle anderen anstrengen, um mithalten zu können und von der Direktorin der Schule, Marianne Belage, akzeptiert zu werden. Diese legt nämlich besonders viel Wert auf Tradition und trägt ein Geheimnis mit sich, das sie mit der kleinen Ballerina verbindet.

Kunstkalender

Liebe Kunstinteressierte, wie wäre es Anfang Juni mit einem Besuch der Triennale in Fellbach? Oder steht Ihnen der Sinn nach Architektur? Dann folgen Sie doch Michael Wenger in die Lutherkirche Fellbach. Sie möchten sich in dieser Jahreszeit lieber im Freien aufhalten? Auch hierfür haben wir einen Tipp: Ein historischer Rundgang über den Fangelsbachfriedhof, der vor 200 Jahren eingeweiht wurde. Sie haben die Wahl.

6.6. Fr

Triennale Fellbach 2025
Habitate. Über Lebensräume
Das Thema „Habitate“ steht im Mittelpunkt der nächsten Triennale. Hier kulminieren alle prägenden Themen unserer Zeit wie Klimawandel, Pandemien, Kriege und Migration. Wie gelingt die Gestaltung einer artenübergreifenden Gemeinschaft? Diskutiert werden Begriffe wie Cohabitation, Gleichberechtigung, Empathie und Fürsorge. Die Bandbreite der Kunstwerke reicht von traditionellen



5800 Grabstätte Familie Slegel, Fangelsbachfriedhof, Stuttgart © Muesse cw

Kleinplastiken über 3D-Scans und hybride Objekte bis zu Designobjekten. Experimentelle künstlerische Versuchsanordnungen werfen einen spekulativen Blick in eine mögliche Zukunft.

Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Fellbach
Führung: Dr. Katja Nellmann
Freitag, 06.6.2025, 16:30 Uhr
Buchungsnr. 7900

12.6. Do

13.6. Fr
Lutherkirche, Fellbach
Evangelisch im gotischen Gehäuse
Vor 500 Jahren, 1519, wurde der spätgotische Turm der Lutherkirche vollendet – in einer bewegten Zeit. 1517 hatte Martin Luther in Wittenberg seine Thesen veröffentlicht. 1519 wurde der württembergische Herzog Ulrich aus seinem Land vertrieben und das Herzogtum bis zu seiner Rückkehr 1534 zwangsverwaltet. Danach führte er die Reformation ein und man verwandelte sukzessive Fellbachs gotische Kirche in einen evangelischen Predigtraum. Bis heute ist er geprägt von der frühbarocken Kanzel, barocken Emporen und einer fulminanten Orgel aus der Zeit des Rokoko – alles, was ein Protestantenherz begehrt! Die Kirchengemeinde ist vor Ort zu entrichten.
ARCHITEKTURFÜHRUNG
Fellbach

Führung: Michael Wenger
Donnerstag, 12.6.2025, 16 Uhr
Buchungsnr. 6081
Freitag, 13.6.2025, 14 Uhr
Buchungsnr. 6082

13.6. Fr

200 Jahre Fangelsbachfriedhof Von Barth bis Thouret
1823 wurde der Fangelsbachfriedhof eingeweiht. Der Hofbaumeister Gottlob Georg von Barth, der u. a. am Ausbau des Neues Schlosses und der Planung der Staatsgalerie beteiligt war, hat hier seine letzte Ruhestätte gefunden. Besonders eindrucksvoll ist das Prunkgrab des Großunternehmers Gustav von Slegel, der den Großteil seines Vermögens für wohltätige Zwecke zur Verfügung stellte.
Ein schlichter Grabstein erinnert an den Hofbaurat Nikolaus von Thouret, dem wir u. a. Innenräume in den Schlössern in Stuttgart und Ludwigsburg sowie den Entwurf des Kursaals in Bad Cannstatt verdanken.
THEMENFÜHRUNG
Historischer Rundgang Stuttgart
Führung: Dr. Katja Nellmann
Freitag, 13.6.2025, 17 Uhr
Buchungsnr. 5800

REGION STUTTGART UND BADEN-WÜRTTEMBERG
TOLLE AUSFLÜGE UND SPANNENDE GESCHICHTEN
Stuttgart fliegt aus
2025/2026
RAUS MIT EUCH!
WELLNESS
Die schönsten Thermen und Klöster
BEWEGEN
Idyllische Bauernhöfe und Wildparks
KULINARIK
Die besten Restaurants in der Region
KULTUR
Besondere Altstädte, einzigartige Museen
LIFT
DAS STUTTGARTER MAGAZIN
KOSTET NUR € 14,80

Die Region Stuttgart und Baden-Württemberg ganz neu entdecken

AB 22.05. IM HANDEL UND AUF LIFT-ONLINE.DE

Jetzt schon vorbestellen:
www.lift-online.de/stuttgart-fliegt-aus

Mittendrin

Theater aus Baden-Württemberg zu Gast

Zum dritten Mal lädt das Stuttgarter Forum Theater Bühnen aus Baden-Württemberg zu seinem Festival „Mittendrin“ ein. Das Stuttgarter Publikum kann vom 19. Juni bis 06. Juli einen Blick in das Theaterschaffen im Land werfen, wenn sich drei eigenwillige und zugleich hervorragende Privattheater mit jeweils einer Produktion in Stuttgart präsentieren. Das Theater Eurodistrict Baden ALSace (BAAL), das seit 2005 einen grenzüberschreitenden binationalen Theaterbetrieb mit Sitz in Offenburg und Straßburg betreibt, eröffnet das Festival. Seit Herbst 2019 verfügt das Theater im Herzen der Oberrheinregion über eine neue Spielstätte im Europäischen Forum am Rhein Neuried, das seitdem ein einzigartiger Ort für internationale Begegnungen ist und ein reiches, mehrsprachiges Kulturangebot mit Theater, Tanzperformances, Konzerten und Literaturabenden ermöglicht. Mit der Romanadaption „Alte Sorten“ von Ewald Arenz springt das BAAL mitten hinein in einen Bauernhof. Dort bewirtschaftet eine wortkarge Frau allein den elterlichen Hof. Eines Tages begegnet ihr die zornige 17-jährige Sally, die aus einer Klinik für Essstörungen weggelaufen ist. Aus dieser zufälligen Begegnung entwickelt sich zwischen den beiden ungleichen Frauen im Laufe der Zeit eine fragile Freundschaft. Zwei einsame Außenseiterinnen, die sich langsam aufeinander einlassen. Stück für Stück, als schäle er sorgfältig Obst, enthüllt der Autor Ewald Arenz die Lebensschicksale der beiden Protagonistinnen.

✘ **Alte Sorten** / 19., 20., 21. Juni / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €



Alte Sorten © D Light, Ch. Koch

Aus Reutlingen kommt das Theater Die Tonne. Dessen Eröffnung fand bereits im Oktober 1958 statt. Anfangs wurde das Kellertheater privat betrieben, heute ist es eine gemeinnützige GmbH, deren Gesellschafter der 1960 formell gegründete Förderverein, die Stadt Reutlingen und der Landkreis sind. Den „Tatortreiniger“, mit dem das Reutlinger Theater nach Stuttgart kommt, dürften viele Zuschauer*innen aus dem Fernsehen kennen. Das ist Kult, sowohl im Fernsehen wie auch mittlerweile im Theater. Vier Geschichten um den Sonderling Heiko „Schotty“ Schotte, dem es nicht glückt, einfach nur seinen Job zu machen, ohne sich dabei mit den zutiefst menschlichen und menschenwürdigen Zuständen der Gesellschaft auseinandersetzen zu müssen, bringt das Ensemble auf die Bühne.

✘ **Der Tatortreiniger** / 27., 28., 29. Juni / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €



Der Tatortreiniger © Die Tonne, Armbruster

Das Theater Lindenhof aus Melchingen, das für seine Inszenierungen schon eine Reihe von Auszeichnungen erhielt, ist auch wieder dabei. Auf der Alb, fernab der Metropolen, ist dieses Theater zum Inbegriff für ein besonderes Heimattheater geworden, ein Resonanzraum für lokale Geschichte und Geschichten, das den kritischen

Diskurs globaler Themen nicht scheut. „What is Love?“, so der Titel seiner Produktion, ist eine Stückentwicklung zum Thema Liebe, gespielt von zwei Schauspieler*innen. Sie suchen nach Antworten auf die Frage: Wie wollen wir lieben? Sie setzen sich in Beziehung, verhandeln ihr Miteinander, singen und tanzen, versuchen ehrlich zu kommunizieren und zuzuhören, teilen Ängste und Schamgefühle, Fragen und Zweifel, suchen nach gemeinsamen Räumen, Wegen und Begriffen und schaffen so einen Raum, in den das Publikum mit seinen Erfahrungen hineintreten und Bezüge zum eigenen Leben herstellen kann.

✘ **What is Love?** / 3. u. 6. Juli / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €



What is Love © Theater Lindenhof

Degerloch Dreams

Renitenz-Ensemble

Auch an seiner dritten Spielstätte in der Büchsenstraße ist das Renitenztheater als Kabarettbühne unverzichtbarer Bestandteil der Stuttgarter Kulturlandschaft. Jährlich finden etwa 350 Veranstaltungen statt, die von rund 50.000 Personen besucht werden. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen besteht aus Gastspielen von Kabarettisten, Comedians und Chansonsängern. Daneben wird jährlich ein satirisches Theaterstück vom Renitenztheater selbst produziert. Seit 2023 ist Roland Mahr Intendant des Theaters. Seit seiner ersten Spielzeit widmet er sich der Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ Diese Frage beschäftigt auch die Patchwork-Familie in der Eigenproduktion „Degerloch Dreams – Wer bleibt, kommt besser weg!“. Das Stück beleuchtet den Mikrokosmos einer Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt. Vier Migrationshintergründe, drei Frauen, zwei Generationen und ein Mann – leben gemeinsam und kämpfen mit den Herausforderungen des Alltags und den Entscheidungen, die das Leben ihnen abverlangt. Master oder Looserin? Karriere oder Familie? Endlich Schulleitung oder ewig Vertretungsunterricht? Work-Life-Balance oder Welttretung? Konzerttournee oder Pastinakenhaufen? Degerloch oder Neuseeland? Haben wir noch eine Zukunft? Ist dort noch Platz für so was wie einen Lebensraum? Und wer wohnt mit wem nur deswegen zusammen, weil absolut keine andere Wohnung zu finden ist? Müssen wir eigentlich immer irgendwo hin, um uns zu finden? Oder sind wir vielleicht schon da? Die Fragen, die sich das Renitenz-Ensemble in „Degerloch Dreams“ stellt, sind universell und treffen den Nerv unserer modernen Gesellschaft.

✘ **Renitenz-Ensemble – Degerloch Dreams** / 27. u. 28. Juni / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 24,50 €



Degerloch Dreams © DavidGraeter

Vier Shows – vier Geschichten

Die Beatles und ihre Alben



The White Album © Pressefoto

In Kooperation mit dem Theater Rigiblick Zürich zollt das Theaterhaus Stuttgart den Beatles Tribut. Die aus Liverpool stammende Beat-, Rock-, Pop- und in der Spätphase Psychedelic Rock-Band erreichte zwischen 1964 und 1969 den Höhepunkt ihrer Karriere. Sie führte zeitweise weltweit die Hitparaden an und gilt mit über 600 Millionen verkauften Tonträgern als erfolgreichste Band der Musikgeschichte. Die Musikzeitschrift Rolling Stone wählte die Beatles im Jahr 2004 auf den ersten Platz der 100 größten Musiker aller Zeiten. 1970 löste sich die Band wegen interner Spannungen auf.

1967 erschien mit „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“, der achten LP der Beatles, das wohl einflussreichste Album der Pop- und Rockgeschichte, zugleich eines der ersten Konzeptalben, das bereits bei Erscheinen als Gesamtkunstwerk gefeiert wurde. Mit diesem Album entdeckten die Beatles das Aufnahmestudio als ihre neue Bühne, lassen Anzug und Pilzkopf hinter sich und werden niemals mehr ein Konzert vor Publikum spielen. Sie werden zu Klangforschern, zu studientechnischen Pionieren, alles wird möglich, ihre kreativen Fantasien werden die Musikwelt für immer verändern.

Das Theater Rigiblick führt nun als exklusive Deutschland-Premiere im Theaterhaus mit rund 30 Musiker*innen „Sgt. Pepper“ live auf. Silvester von Hösslin und Daniel Rohr führen durch den Abend und lassen die musikalisch-kreative und gesellschaftlich hoch spannende Zeit durch die imaginären Augen Brian Epstein, des legendären Managers der Beatles, wieder aufleben.

✘ **Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band** / 06. Juni / Theaterhaus T1 / Karten für Mitglieder: 30 €



Sgt. Pepper © Pressefoto

1968 erscheint das neue Album der Beatles. Das Doppelalbum mit dem schlichten Titel „The Beatles“, besser bekannt als „The White Album“, muss sich am epochalen Meisterwerk „Sgt. Pepper's“ vom Vorjahr messen lassen. Doch die Beatles setzen mit „The Beatles“ wiederum einen neuen Pop-Standard, weit davon entfernt, sich zu wiederholen oder einem Erfolgsrezept nachzueifern. Sie verwirklichen darauf ihre Vorlieben und schaffen damit eine bisher ungehörte Bandbreite von Akustikballade über Country and Western und Hardrock bis zur experimentellen Avantgardecollage im Stile Stockhausens. Das weiße Album wird zu einem riesigen Erfolg, ein Erfolg, der erstmals beweist, dass auch Popkultur erwachsen werden darf und in der Lage ist, innere und äußere Spannungen kreativ zu verarbeiten. Der Prozess ist jedoch keineswegs schmerzfrei. Weder für die Beatles noch für deren Umfeld, was den Abend mit dem Theater Rigiblick umso spannender macht. Daniel Rohr führt durch den Abend und beschwört gemeinsam mit den außergewöhnlichen Sängern Lukas Langenegger und Levin Deger und der Sängerin Rislane El Harat die unsterbliche Pophistorie des White Album.

✘ **The White Album** / 7. Juni / Theaterhaus T1 / Karten für Mitglieder: 30 €

Im dritten Teil der Beatles Tribute-Reihe des Theaters Rigiblick erzählt der Pressesprecher der Beatles von den Ereignissen rund um die Produktion des Albums „Abbey Road“ von 1969. Daniel Rohr schlüpft in die Rolle des Beatles-Pressesprechers Derek Taylor. Er erlebte die kontroverse und hoch kreative Abbey-Road-Phase hautnah mit, hatte aber damals gegen einen nicht enden wollenden Problemsturm zu kämpfen. Auch heute noch klingt das Album so, als wäre es gestern aufgenommen worden, und das wird sich auch morgen nicht ändern: „Come Together“, „Something“ und „Here Comes The Sun“ haben sich in die kulturelle DNA genauso eingeschrieben wie Mondlandung, Nixon und Woodstock. Und das sind nur drei der Songs auf „Abbey Road“.

✘ **Abbey Road** / 8. Juni / Theaterhaus T1 / Karten für Mitglieder: 30 €



Abbey Road © Pressefoto

Im vierten und letzten Teil der Tribute To The Beatles-Reihe geht es um das letzte Album der Band, „Let It Be“ von 1970. Es war weniger Abschied als Nachruf. Rau, unfertig, aber auch engelsgleich erklang sanfte Wehmut aus der Plattenrille: „Let it be, lass es zu, füge dich deinem Schicksal“. Der ungläubigen Popwelt blieb auch nichts anderes übrig, die Titanen hatten den Götterhimmel verlassen, die Beatles waren nicht mehr.

Jahrzehnte später soll auch der verstaubte Kinofilm „Let It Be“ neu gedacht und neu aufgearbeitet eine Wiedergeburt erleben. Starregisseur Peter Jackson (Daniel Rohr) bereitet sich mit seinem Assistenten (Silvester von Hösslin) auf die Londoner Premiere von „Get Back“ vor – so der Titel der Neufassung –, der die beiden über drei Jahre im Beatles-Kosmos einschloss. Stoff fürs Theater also, geschrieben von Autor und Beatles-Spezialist Oliver Kaiser – u.a. mit den unsterblichen Hits „The Long And Winding Road“, „Get Back“, „Don't Let Me Down“ und natürlich „Let It Be“.

✘ **Let It Be** / 9. Juni / Theaterhaus T1 / Karten für Mitglieder: 30 €



Let It Be © Pressefoto

Abonnements und Preise 2025/2026

Das Jahresprogramm 2025/2026 der Kulturgemeinschaft erscheint Mitte Juli
und wird allen Abonent*innen und Basismitgliedern automatisch zugeschickt

Ohne Gewähr

BASIS-ABOS

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme
an einem Abonnement

PREIS 40 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

BASIS-ABO

1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stuttgart)

PREIS 70 Euro / 72 Euro

BASIS-ABO OPERNHAUS ▼ OPER

Basismitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl in Kat. 3

PREIS 119 Euro / 123 Euro

SPARTEN-ABOS

JAZZ-ABO ▼ JAZZ

6 Jazzkonzerte

PREIS 182 Euro / 187 Euro

KINO-ABO 6 ▼ KINO

6 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 75 Euro / 77 Euro

KINO-ABO 12

12 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 132 Euro / 136 Euro

KINO PREMIEREN-ABO

8 Kino Premieren nach Wahl

PREIS 128 Euro / 132 Euro

KONZERT-ABO 5 ▼ KONZERT

5 Konzerte nach Wahl

PREIS 189 Euro / 195 Euro

KONZERT-ABO 10

10 Konzerte nach Wahl

PREIS 346 Euro / 356 Euro

KONZERT-ABO 15

15 Konzerte nach Wahl

PREIS 477 Euro / 491 Euro

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER x 6 | x 9

6 | 9 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester
inkl. Dreikönigskonzert

PREIS 176 Euro / 181 Euro | 264 Euro / 272 Euro

KUNST-ABO 3 | 5 ▼ KUNST

3 | 5 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 60 Euro / 62 Euro | 93 Euro / 96 Euro

KUNST-ABO 7 | 10

7 | 10 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 122 Euro / 126 Euro | 162 Euro / 167 Euro

LITERATUR-ABO ▼ LITERATUR

6 Veranstaltungen

PREIS 110 Euro / 113 Euro

MUSIKTHEATER-ABO

5 Vorstellungen Oper Stuttgart

PREIS 396 Euro / 408 Euro

TANZ-ABO ▼ TANZ

6 Tanzvorstellungen

PREIS 287 Euro / 296 Euro

KLEINE FREIHEIT

4 Veranstaltungen

PREIS 83 Euro / 86 Euro

KOMBI-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 137 Euro / 141 Euro

STUTTGART-ABO

10 Veranstaltungen

PREIS 216 Euro / 222 Euro

STUTTGART-ABO MIT FITZ!

10 Veranstaltungen

PREIS 216 Euro / 222 Euro

TRI-BÜHNE-ABO

4 Veranstaltungen

PREIS 84 Euro / 87 Euro

WLB ESSLINGEN-ABO

8 Veranstaltungen

PREIS 140 Euro / 144 Euro

GEMISCHTE ABOS

ABO 27

10 Veranstaltungen

PREIS 263 Euro / 271 Euro

DAS BUNTE ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 206 Euro / 212 Euro

DAS BUNTE ABO PLUS 1

7 Veranstaltungen

PREIS 249 Euro / 256 Euro

CARPE DIEM

6 Veranstaltungen

PREIS 251 Euro / 259 Euro

FESTTERMIN-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 252 Euro / 260 Euro

FESTTERMIN-ABO WuF (an Wochenenden und Feiertagen)

6 Veranstaltungen

PREIS 263 Euro / 271 Euro

FORUM LUDWIGSBURG-ABO

5 Veranstaltungen

PREIS 188 Euro / 194 Euro

GEMISCHTES ABO

9 Veranstaltungen

PREIS 349 Euro / 359 Euro

GEMISCHTES ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen

PREIS 404 Euro / 416 Euro

DAS GROSSE ABO

9 Veranstaltungen

Das Große Abo 2102 + 2108 PREIS 394 Euro / 406 Euro

Das Große Abo 2101 + 2103 PREIS 374 Euro / 385 Euro

Das Große Abo 2104-2107 PREIS 374 Euro / 385 Euro

KAMMERSPIELE

6 Veranstaltungen

PREIS 159 Euro / 164 Euro

KULTURBUSSE

5 bis 9 Veranstaltungen

PREIS 119 Euro bis 439 Euro

Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von
Ihrem Buskoordinator.

OPER TANZ KONZERT

6 Veranstaltungen

PREIS 396 Euro / 408 Euro

REGIO-ABO BACKNANG

PREIS

Tanz 292 Euro / 301 Euro (6 Veranstaltungen)

Gemischt 283 Euro / 291 Euro (6 Veranstaltungen)

Schauspiel 121 Euro / 125 Euro (4 Veranstaltungen)

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 224 Euro / 231 Euro

STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 263 Euro / 271 Euro

TAGHELL

7 Veranstaltungen

PREIS 231 Euro / 238 Euro

VOR-/NACHMITTAGS-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 134 Euro / 138 Euro

WAHL-ABO x 5 | x 7

5 | 7 Veranstaltungen nach Wahl

PREIS 231 Euro / 238 Euro | 314 Euro / 323 Euro

WLB ESSLINGEN PLUS

6 Veranstaltungen

PREIS 241 Euro / 248 Euro

Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten
bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich
nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements
bei Ratenzahlung.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20
oder per E-Mail info@kulturgemeinschaft.de